murbe ein einem hies progren ein-nb bort gut

підодтэффет aufgebahrt. 1 Hilba von rende Großdoffberzogin, von Baden, s von Wal-in Friedrich llo Bertreter Feler Bring ensonthemen n ber Ent-ers aber als in die lette lig eröffnete n die Rönig-Jugenbwehr, richaft. Bor

en folgte der n. deuen lich "Auf dem mud tragen-litegen der lieh der Jug cofiberzogins gto Dienstag iges Trauerfürgermeilter ibiifchen Beibernommen, enge aus ber n, bie ber Schloffirde

rfolgter Beis fcon ihrem en wit ihren eingenommen en fürstlichen pielleiter un. on bes Hans

mit leinem und von ber eine Groben-

beinheiftichen penditen Be-ten einzelnen in das Jagd-ewinnflichtige an por allem ft ber Hafen-ben belfpielsn gur Girede Treibjagden gelichtet.

e der im agnic. unben bas St. Pierre

ppember.

3ofet. enbürgifden n gegen die ngriffe. Ge nat er mit

Deopold

Jallenhaun reichen Bor-r in Unordalls

n lleberein-Kröften. tigteit. ine der En-

mr Tellvorifte (offlich ile erringen endorff.

THE RESERVE THE PARTY NAMED IN baltene

Etd. 10 5 1 - 83日 Siffer.

Hochheimer Stadtanzeiger



Amtliches Organ der 🚉 Stadt Hochheim a. M.

Ericheint 3 mal wöchentlich: Montags, Mittwochs, Greitags,

Redaktion u. Expedition: Biebrich a Rh., Rathausftr. 16. Telephon 41.

Redakteur: Guibo Selbler in Biebrich a. Rh.

Rotations-Drudt und Derlag der hofbuchdruckerei Guido Seidler in Biebrid a. Rb. Silialezpedition in Godheim: Jean Cauer.

Angelgenpreis: für ble 6 gefpallene Coloneigelie ober beren Raum 10 Pfs. Reblamezeile 26 Dig-

No 142.

Freitag, den 1. Dezember 1916.

Polifdenkonto: Frankfart (Main) Br. 18114.

10. Jahrgang

Amtliche Bekanntmachungen der Stadt Hochheim am Main.

Bezugspreis: monatlich 46 Pfg. einicht.

Beingerlohn; gu gleichem Preife, abet

ohne Bestellgeld, auch bei Poltbegug.

Befannimadjung beir. Saathojer. Nach § 60 der Befannimadjung über hafer aus der Ernie 1918 vom 6. Inli 1910, ist die Werdußerung und der Erwerb von Rafer ju Guntgweden bis auf weiteres unterfagt. Der herr Reichefungter wird noch nübere Befilmmungen über ben Bertebr

mit Sofer gu Contgwerfen erfallen. 3ch bringe biefes biermir gur Kenntnis und erfuche bie Da-giftrate und Gemeinbevorftanbe, für genügende Befannigabe in den Gemeinden Gorge zu trogen. Wiesbaden, den 25. Anvember 1916. Der Borstigende des Kreinausschuffes.

non heimburg.

Wirb veröffentlicht. Sochheim a. M., den 30. Rovember 1916.

Der Bürgermeifter. Mrgbucher.

Bekannimachung.

To ift in lester Zeit mehrfach vorgekommen, daß sahnenstücklige Militärpersonen wochen, in einigen Källen sogar menatelang, von Angehörigen oder Bekannten insbesondere der Landbenölkerung ohne sede polizeitigte Meldung aufgenommen wurden und sich so den Nochsichtungen der Bedörden lange Zeit entziehen konnten.

Noch einer Beriögung des Gouvernements der Festung Mann,
Militärpolizeimeister — richt auf die Unterlassung oder nicht rechtzeitige Weldung aller aufgenommenen Militärpoersonen erhebische Strote. Auch wird darauf hingewiesen, daß auch alle auf Ursand aufgenommenen Angeborigen oder Verwandten anzumelben sind, unabhängig von der jeder beursaubten Wilitärpoerson noch des jonders odliegenden Weldepflicht.

Unabhängig von vorsiehendem wird ierner darauf dienewiesen, daß lich alle Amaländer zosort noch ibrer Andunft und vor ihrer Angelein, daß lich alle Amaländer zosort noch ibrer Andunft und vor ihrer Angelein,

dischbangig den bergegenben auch ihrer Antunit und vor ihrer Abreife auf dem Bürgermeisteramt (Cinnadnereneideamt) persönlich zu melden haben. Außerdem sind sämtliche Quartiergeber (Galtund Herbeiten aber I Simmervermister usw.) verpiliebtet, unmittelbar spateitens aber I Stunden voch dem Cintressen und der Abreise von sussändischen Personen des Bürgermeisterant entsprechend

Much intanbliche Fremd: find von den Quart'ergeberg folori nach ihrer Antunft und Abreife fpateftene aber innerhalb 3 Studben dem Burgermeisteramt mundlich ober ihriftlich in melden, In der ihriftlichen Weldung ill anzugeben Bor und Juname, Beruf, Stoatpangehörigfeit, Geductsort und Datum, seitheriger Bodin oder Aufenthaltvort, dei Abreisenden das nöchtle Reiferiel. Bumiberhandlungen gegen norfiebenbe Bestimmungen werben

fireng beftraft. Sochheim a. M., ben 30. Rovember 1916. Die Polizeiverwaltung. Mrabacher.

Musgabe ber Jielich- und Wurstweren am

Samstog, den 2. Dezember 1916. Die Ausgabe der Fletich und Miturstwaren erfolet am Samstag, den 2. Dezember t. Io., nachwittugs von 4 Uhr ab, pegen Borlage ber Reichufleifchtarte mie folgt:

nan 4-5 Uhr an die Bewohner der Massenheimer- und Röhlerftraße, Reuborisgosse, Nian und Natherstraße, Kolengasse, Sponheimstraße, Sieingasse, Sterngaße und Zaumusfraße: von 5-6 Uhr an die Bewohner der Weider, Welhendunger.

won 5-6 libr an die Bemohner der Meiner, Meihenautger.
Werle und Wilhelmstroße, Wintergosse und Aufgerhald;
van 6-7 libr an die Bemohner der Adolf, Rich. Allee nich Altenauerstraße, Babnbofitroße und Bauernhasse, Bilhildisstraße.
Blumengasse, Aurgest, Closmann und Delfenheimerstraße;
nan 7-8 libr an die Bemohner der Edel, Eisfabethen und
Eppsteinfraße, Erdenheimer und Flörsbeimerweg, Frankfurter.

ftrafe und Friedrichsplat. Bartenlirafe, Sintergaffe, Sochftabi. von 8-9 Uhr an die Bewohner ber Mirchitrifie, Kronpringen-fitzige, Lateraeugaffe, Mainweg, Maingert, Margareten und

Die vorstebende Reibenfolge ift zwede geregelter Musgabe unbedingt einzuhalten.

Bechbeim a. M. 78. Anvember 1916. Der Mogiftrat. Ergbacher.

Betrifft: Ziusgabe ber Brotfarten.

Die nachlte Musgabe ber Brotfarten findet am Montag, ben 4. Dezember I. Ds., von vermittags 8-1 Ubr und nachmittage von 3-6 Uhr im Rathaufe in fulgender Reibenfolge ftott: von 8-9 Uhr bie Rummern 201-400, non 9-10 Uhr die Rummern 401-600, van 10-11 Uhr die Rummern 601-800, non 11-12 Uhr die Rum-mera 801-1000, non 12-1 Uhr die Rummern 1001-1200, non 3-4 Iftr ble Rummern con 1201-1400, con 4-5 Ifte ble Rum mern pon 1401 bis Schinft, von 5-6 Uhr bie Rummern 1-200. Die vorstehende Reibenfolge ift unbedingt einzuhalten.

Siochheim a. M., den 28. November 1916. Der Wagiltrat. Urgbacher.

nichtamtlicher Ceil.

Die Ariegslage.

Beranderungen in der englischen Admiralität. 236 Bonbun, 29. Mouember. Welbung bes Meuterichen Bureous, Unterhaus, Balfour teilte mit, baft Abmirnt Bellepe anftelle von Sir Henry Joseph gum Bruffbeuten ber Marineafademte in Greenwich ernannt warben ift. Beattie murbe jum Befehfshaber ber graßen filnte ernannt. (Beinfl.) Baltour teilie metter mit, bag man ihne feit fangerer Beit ben Beichluft gefaßt habe, diese Ernennungen vorzunehmen, bag die Beriautbarung bavon ober dus militärtiden Grunden verzigert mothen fei. Die Ernennungen murben noch weitere Beranberungen in ber Bonnirolliat sur Folge haben.

Der Donnerstag-Tagesbericht.

28 2 Mmilch. Großes Hauptquartier, 30. Rovember. Weftlicher Ariegsichauplak. Urmee des Generalfeldmarichalls Herzog Albrecht von Württemberg.

Im Pern-Bogen griffen nach flarfer Ertillerie-Borbe-reitung feindliche Ableilungen in eine 3 Allometer Breite uniere Stellungen en; fie wurden burd Jeuer, an einzelnen Stellen im Rahlampf, abgewiesen.

Heeresgruppe Aronpring Ruprecht. Bei nebligem Better nohm der Geschühlampf nur gwijchen Serre und ber Unere fowie im Frontabidnitt beiderfeits des St. Pierre Baaft-Waldes ju.

Deftlicher Ariegeichauplah. Front des Generalfeldmarichalls Bring Leopold von Bayern.

Größere Kampstandlungen sanden nicht statt. Front des Generalobersten Erzherzog Josef. In den Waldkarpathen und den Grenzgebirgen der Moldau fehten bie Auffen ihre Angriffe fort, ohne wichtige Ergebniffe gu erzielen. Der Kuffe hatte fcmere Berluffe und muhte fich mit fleinen örflichen Borteilen begnügen. Bir drängten in Bestrumanten die seindlichen Rach-

Zinher Ditefti ift geftern auch Campolung genommen und badurch ber Weg fiber ben Torzburger Das geöffnet worben. Dort fielen 17 Offiziere, 1200 Mann Gefangene, 7 Gefchube und gablreiche Bagagen in die hand bageifcher

Truppen.

Don Ihrer Majestal Küreassier-Argiment Königin nahm die Essabron des Ristmeisters von Borde bei Ciola nahm die Essabron des Ristmeisters von Borde bei Ciola nahm die Essabron des Ristmeisters von Borde bei Ciola Refti eine feinbliche Koloune mit 17 Offizieren und 1200 Mann gefangen und erbeutete babet 10 Gefchütze und 3 Majohnengewehre.

Baltanfriegsichanplah. hecresgruppe des Generalfeldmarichalls von Madenjen.

Die Donau-Lirmee ift fampfend im Bordringen. Bei dem Angriff gegen die Rumönen zeichneten sich unter Jührung des Mojors Afchauer Schleswig-Holsteinische, Büdeburgliche und Banrische Keseve-Iöger aus. Seif dem Donau-Uedbergung hat die Armee dem Feind 43 Offiziere, 2421 Mann, 2 schwere und 36 Feldgeschühre. 7 tseine Sa-nonen und 7 Maschinengewehre sowie 32 Munisions-Jahr-tenge absengangen.

Mazedonische Front. Südwestlich von Monastir migglüdte ein scindlicher

Dorfol. Dom Westhang des Rulnenberges bei Grunifte, beffen Gipfel in den leigten Tagen vergeblich burch ben Gegner angegeiffen wurde, find die Serben wieder verleieben wor-

Der Erfle Generalquartiermeifter: Cubenborff.

Ubendbericht des Großen Baupiquartiers.

Wha Berlin, 30, November, abends. Beitweife lebhaftes Jeuce nordlich und fublich ber

Ottomanische Truppen wiefen an der Jlota Lipa ftarte ruffliche Angelffe ab.

In Annanien Lage unveränderi gunftig. Jeindliche Telivorilöge vordweillich Monaftir scheiterten.

Die dierreich ich-ungarischen Togesberkote entbalten, abgeschen von einigen unwesentlichen Zufähren, biefelben Angaben wie die beutschen Togesberichte vom gleichen Toge.

Bom rumanischen Kriegeschauplag.

Die rumanische Regierung in Jaffn. Wie ber "Tempe" berichtet, bat die rumanische Regierung am Manten Bufareit verloffen, um fich in Jaffn einzurichten. Das diplomatifche Rorps ber Entente ift ebenfalls borthin abgereift.

BBa Berlin, BL November. Mit der Einnahme von Aurten de Arges find auch die dort hefindlichen rumänischen Königsgrüber unter den Schuid der beutiden Truppen gekommen. Der beutide Krifer befahl, das deutide Aruppen, welche Aureca de Arges durchichreiten, an den Grübern des verftorbenen Königspacren Kringe niederiegen. — Die dem Anden bes der in den Raufgegrübern von Auftrag de Arges bestatteten Rönigs gegrübern von Auftrag de Arges destatteten Karrigs Gernt und ber Rönigen Carmen Entra getiende Chrung, die inter Kaller verfügt hat, wird, wie ber "Lotal-Anzeiger ichreibt, in Deutschland auf das lebhalteste begrüßt werden: heb fich boch von bem Bilbe feines Reifen die ehrwiltzige Geftoll bes erfen Ionigs von Rumanien, der weber fein habeitzullern-bint, noch feln Königswort verleugnet bat, doppelt leuchtend ab. — In der "Germania" beifit en: Wir und unfere Berbundeten werben ebefurchtsvoll gelenften Sauptes an die Begräbnisftäte bes um felt Bond jo unvergleichsich verdienten Rönigs Carel ireten und ungehindert der Tatione, daß uns Mumöniens Berrat nur Gelegenbeit zu neuen Erfolgen gegeben das, mit (erht "bat-barifcher") Webmut iprechen: Sie glieflich und groß fönnte Dein Band bufteben, morrit Du und menigftene Deine Bollift ibm erbalten gefrieben.

Meine Mitteilungen.

rate an Getreibe, namentlich in des Halenplägen der Danau, 1100 Teamsportwagen der Aumägen mit Ausruftungen lielen in unfere Hand, fi Dampfer, 79 Schleppichilffe murden eingebracht, darunter waren 16 mit Gerste und Mais beladen, 31.

Web Solla, 30. Annember. In der Sedranje jagte Rodosfawow dei der Darlegung der politischen Loge des kombes u.a. Die
von dem Kriegsschauptoh in Ummanien temmenden Rachrichten,
wo unsere Truppen bereits die Donau auf der genzen Länge des
Laufis überichtitten haben und die auf Bulturest zurüfweichenden
rumänlischen Truppen verfolgen, lassen erholfen, daß die dort im
Gange besindlichen Operationen sehr dalb nut einem glücklichen
endgültigen Ausgang abschließen werden. Schließich erfürte
Radoskawow, er bolle, deh in einiger Zeit die verbündeten Regierungen ihren Barlamungen glückliche Rachrichten bekannt geben
fannen, die die Justimmung aller verbündeten Rationen sinden

Wh Chriftianta, 29. November. Die beutige Press.
bringt an leizender Stelle aussührliche Telegramme über die Halbigungen für den Reichstanzler zu dessen Geburtstag sowie dessen Rede, deren Bedeutung und Eindruck ein Blatt durch die gruße Ueberschrift hervorhebt: Deutschland kann nicht zerschwettert werden.

Tages:Rundschau.

Jum Geburtstage des Reichstanglers.

Jum Geouristage des Reichstanzlers.

Abona Berlin, 29. Rovember. Die "Rorddeutsche Allgemeine Zeitung" ichreitet: Geine Majestat der Kaiser hat dem Reichstanzier solgendes Eliadwanichtelegramm gesandt:

Mit wärmisem Eliadwanicht gedende ich Ihres bentigen Gebutstanges, den Sie num bedon zum dritten Rale in ernster Kriegweit begeben. Nan derzen dante ich Ihren Fir alle Treue, mit der Sie mir in ichmeriter Zeit mit Rat und Tat ersolgreich zur Geite steden. Elat ichente Ihren auch im neuen Lebenslahre Gesundheit und Krait zu welterem Schaffen und Wirten im Dienste Ihres Königs und des geliedten Insterfandes, und gebe Ihren und ansallen den endlichen Segreichen Ableiten koller interndewerden Kampfenzeit über Allegeit Ihr danfbarer Kaiser und Künig Wildbeim L. K. beim I. R. Wie Geichent bes Ratiers murbe bem Reichstangler eine toft.

186 Berfin, 20. Rovember. Die "Nordt, Alfg. Zig," mesbei: Der Kronprinz, der dei der Durchreife zu den Trauerselerlickeiten in Wien ganz furzen Aufunchalt in Berlin nahm, frottete beure vormitig dem Keichslanzler einen Beiuch ab, um ihm Billetmünische aum sechzigeten Geburtstage auszusprechen. Der Herzelt und die Sperzoglin zu Braumistweig-Kinedung sprachen vormitagsbei dem Reichsfanzler vor, um personlich Gillstwünische zum Gedurtstage genaufgrechen burtstoge auszufprechen.

235 München, 30. Annember. Entästlich bes sechsigsten Ge-burtsunges des Reichstonders D. Bethmann Nollweg richtete Rünig Ludwig III. nachtichendes Telegramm an den Reichstangler. Bur Pollemburg des sechsigten Lebensjahres sende ich Em Erzeilenz marmise Alektwinighe. Roch wollen unsere Feinde die Hossinung auf die Alektwinigung Deutschlands und seiner Beröfindeten nicht aufgeben, lie werden aber, deelen bin ich gewiß, mit biefer Rollnung an dem Helbenmus unferer inpleren Kämpier zu Wasser und au Eunde und an der Opfermilligfeit unieres Bettes zuschanden werden. Broh und ichwert find die Gorgen und Aufgaben des deutlehen Rechten Brohen Ungen Um Erreichung eines ehrenvollen deuterbeiten Brieden. Wiesen Um Erreichung eines ehrenvollen deuterlehen Reichns. Mögen Em Arzeitung eines ehrenvollen dauerbolten Feichns. Mögen Em Arzeitens getragen nen dem Bertrunen des Natiers, der deutichen Bundesfürften und des deutichen Bolfes diese Aufgesten zur gindtichen Lölung führen! Das ist mein innighter Bundo zu Ihrem Gedurtslefte. Ludwig. — Bon dem Arlchstander ging durouf folgendes Andworttelegramm ein: Em Ragelbit dies ich für das dubonde Gedenfen zu meinem Ge-durtstage ehrlundisvollen Dant obstanen zu dürfen. Die felbe Zuverficht in den Erfolg unterer Walfun, die Angelbit so keufvoll ausfprechen, mird seden Ang von unferem Herte und ungerem Bolfe in Kampt und Urbeit nen destätigt. Die marmen Borte und dan Bertrauen, mit denen Matchilat mich so sindig beduck haben, daben mich lief dewegt und lassen mich besonders start unglinden, wie sehr ich dieses Bertrauens bedarf, um die Aufgaben, die mir obfehr ich biefes Bertrungens bedarf, um bie Aufgaben, die mir ob. Legen, gu einem gaten Enbe zu führen. In ummandelbarer treuer Danfbarfeit Cip. Majeftat untertunigfter v. Bethmann

266 Berlin. Die Reichebeamten erhalten neben den bis-berigen laufenden Kriegsbeihillfen einmalige Kriegszulagen nach den gleichen Grundlügen und in demiciben Umfange, mie fie ben preuflichen Stantabenmen gezahlt merben.

Bib Wien, 29. November. Die Blatter geben einmutig ber banfbaren Gemignung ber Brollterung über ben Beluch bes Deutichen Raliers Ausbeud und erollten einen fuhrenden Bemeis Berehrung bes Raifers fur ben verblichenen Bionarden, fowie der Freundsmatt für das junge Kaiferpaar in der Lotface, dah Kaifer Widhelm en fich ungenchtet einer ärzifichen Abmahnung nicht nehmen lieb, in diesen Trouerragen perfonlich Abschied von Kaifer Franz Josef zu nehmen und dem Kaifer Karl zu jagen, wie seine Frang Josef zu neimen und dem Ratser Karl zu jagen, wie seine Griancrung an eine weitreichende Bergangendelt und an gentrinichalüsche Künnele und Siege sein derz dewegten. Die Sichter beden den intimen Charatier des Besuches dervor und erflären, daß die persontigke Teilnahme an der Trauer unseres Kaiserbaules und unserer Monarchie das Gefühl der Josammengehörigkelt noch verstärfen und besolltigen werde. Das "Fremdendlatt" schreibt So wir der Entei des Begründers des Deutschen Neiche als sosstanties Erwftlich des Bundnis mit Desterreich-Ungarn beirachtet, dat der Greschieb des Ala fers Franz Toleic, der den Bund mit dem Deutschen Reiche schaft, die Kreundichteil und Terue der bewährten Areunde ols wertvollte Kinterlassund ist übernammen. Die Beile der Disterreichellmonnen verehren in dem deutschen Kaiser das e O'fferreich lingerns verebren in bem brutigen Raifer bas Sinnbild der Treue, hie tennen feine unwandschare Jekigfeit, mit der er feir jeinem Replerungsantrit an dem Bundals mit uns teithölt. Sie millen, daß der Schmers, den Kaifer Wilhelm an der Babre Franz Deiese empland, ein echter, aufrichtiger gewesen ist. Juniften des tedenden Weltfrieders verfor Raifer Wilhelm, der im Die rumänlichen Niederlagen. Uniere beiden Armeen in der Weltscheinen feigen ihren Bormarich fort. Die Jählung ihrer Beute konnie noch nicht zum Wolchuch gebracht werden. Aber es kann bereits gefagt werden daß fie kehr großt ill. Bir zum 28. murden u. v. gegabli 10 Colonweilsen, 270 Woggone, große Borrichtigen French den indernen werden den beuteichten den Burbesachoffen und warmen, aufrichtigen French Treben Aufer Welt den Freich-Ungarne werden dem deuteichen Aufer beite als treiten Burbesachoffen und warmen, aufrichtigen Freich Treben Welter den Vereichen zu erhalten des tedenem Welter den Vereichen zu erhalten den beuteinen des tedenem Welter Bereich und der Keiter des den Vereichen zu erhalten des tedenem Welter den Vereichen zu erhalten, ber ihre den Vereichen zu erhalten den Vereichen den Vereichen zu erhalten den Vereichen den Vereichen zu erhalten den Vereichen den Vereichen den Vereichen zu erhalten den Vereichen zu erhalten den Vereichen den Vereichen den Vereichen zu erhalten den Vereichen der Vereiche Blinisterielle Unerfennung der Dreffe.

Wann fillnige berg. 20. Rovember. Muldfilch bes In-bifdums bes Chrirobatiours Maneten ift bleiem nochtröglich ein Schreiben bes Minifiers bes Bonern von Loebell zugegungen, in

bem en unter anderem beift:

Bie bode ich ben notionalen Beruf ber beutiden Bielfe merte. brauche ich nicht zu beronen. Eine etfolgroide journalifdige Ur-beit, die, mie die Ihrige, unbeschadet aller befonderen politischen Meinungebildung ben Barriotismus und bes Rangnalgefühl verrunteer als die Sellimmenden Arafte une fannt und jum Und brud beingt, ift für ben Grant ein umentbebeliches Mittel gur Er haltung feiner Araft und ber Erreichung feiner Zweife. In berfem Ginne bart ich Gie meiner bantbaren Angeteinung verfichern und Ihmen aufrichtigen Etild und Erfolg für Ihre fernere Birt famfeit munichen. Ich möchte bie Gelegenheit blefen Schreiben. nicht vorübergeben laffen, obne zu betonen, mit welcher Gentuctuung und Anertenmung ich danernb der Leiftungen und der Haltung der Breite Oftpreußens während ber ichweren Monate des feindlichen Einfalls gedeufe. Die tupfere Breife der Proping Oftpreufen barf fich biefer Beit mit befanderem berechtigtem Stols er-

Unterredung eines Amerikaners mit dem Rangler.

Berlin, 30. Rovember. Der hauptvertrefer für Europa bei Rem Port Americant und bes "International Rems Gernice Dr. Billiam Bagard Sate, batte am Dienstag eine Umerrebning mit bem Reichstangler. Mur bem Bericht, ben er feinem Blutte

burfiber fandte, fet folgenbes wiebergegeben:

Der Kangler fproch in Warten höchfter Berehrung von bem babingeschiebenen Raifer Frang Josef und betome, boft die Böller Deberreich-Ungarns unter ber neuen Fuhrung genan mie binber Chulter an Chulter mit bem beutiden Balt-und unferen treuen und upferen furtijden und bulgeriiden Berbindern fieben mer-ben. Bei Beiprachung bes Bechiels im Ctaatsfebretariat bes Ans-wärtigen Unites lagte ber Kangler, bag ber neue Staatsfebretar bie Politit feines Borgangers weiterinhren werbe. Der ameritanische Journalist machte barauf aufmertfam, daß bie Nebe bes Reichnfanglers com f. Memember in ber Bermirrung ber Peulibentenwahl dem amerikanischen Bolfe nicht genügend zur Kenntnis gefangt lei, und er betante mit Entschiedenheit, daß für seine Landsleute die Muslaffungen bes Rangiers liber eine infernationale Bereinbarung uir Sicherung bes Friebens ein gung befonbers bervorragenbes Intereffe hatten. Der Rangfer gitterte barauf bie Erflarungen, weiche bie verantworflichen Stearsmanner von brei Großbatten Frage ber fünftigen Friebensficherung abgegeben haben. Bunachft die bekannte Stelle aus feiner Rebe vom is. November: Benn bei und nach ber Beendigung bes Strieges feine entfen-

lichen Bermuftimgen an Gut und Blut ber Welt erft jum vollen Bewustein tommen werben, bann wird burch die gange Memich-heft ein Schret nach friedlichen Abmachungen und Berftlindigungen geben, die, foweit es irgend in Menichenmacht liegt, die Wiedertehr einer fo ungeheuerlichen Rataltrophe verhüten. Diefer Schrei wird fo fiart und fo berachtigt fein, bag er gur einem Ergebnis führen muß. Deutschland wird jeben Berfuch, eine proftilme Bajung. gu finden, ehrlich mitpelifen und an feiner möglichen Bermirflichung miterbeiten. Das um fo mehr, wenn ber Rrieg, wie wir gwerficht-lich erwarten, politische Bulbande harvarbeinnt, die ber treien Ent-midlung aller Rationen, Beiner mie großer, gerecht werden. Deutschlund ist bederzeit bereit, einem Bollerbunde beigntreien, fa.

fich am bie Spige eines Bolterbunbes gu ftellen, ber Friedenoftitrer im Journe batt.

Sobann gitierte er folgenben Musipruch: Der Breis, ben die Welt fich erwerben und für fünftige Jahre fiehern wird, ift Schup für die Schwachen, Gerrichaft bes Rechtes über bie Gemalt, freie Entwickung umer gleichen Bebingungen fir eile Stineien, nach ihrer Eigenart, felen fie groß ober flein, welche bie fimmlie ber Influrmenichbeit bilben. Diele Sone find einer Robe Madhiths entnommen. Schliehlun

bie undritzbenben Gang:

Wenn ber Rrieg ju Ende fomme, merben mir uns bofür einfenen, bag ber firiebe von Dauer fein wirb, und bag Tage tommen, con benen ber Drut ber Unficerbeit entjernt ift. Mur wenn bie erogen Mationen ber Welt zu einer Urt Bereinbarung gefüngen über bie Grundprintipten ihres gemeinsamen Interesses und über eine burchführbare Methobe bes Zusammenmirfens, wenn eine Nation ober eine Gruppe von Rationen biefe Grundpringipten gu verwirren brobt, tomen mir fühlen, daß die Roillfation enblich ihre Eriftensberechtigung ermiefen bat. Die Rationen ber Welt muffen in irgendelner Weife eine Bereinbarung treffen, die dem Recite gegenüber irgenbweicher felbftsächtigen Ummngung gum Siege verhilft.

Diefe Worte eriftummen einer Rebe bes Prafibenten Willon Der Rungler bemertte bagu: Ich möchte millen, ob irgend jemand, ber biefe Achen nicht tennt, fagen könnte, ban welchem Staaismann

biefe einzelnen Aeufierungen frammen. Was die Kommentore der enellichen Breile zur leizen Kannterrebe betrifft, fo meinte ber Rougler, es icheine, als ab biefe Proffe ben Muftron erhoften habe, feine Worte über bie Bereitichaft Deutschännbe, fich einer Friedenspereinigung anzuschließen, absicht fich safich zu benten, als ab fich hinter bielen Worten irgendwelche verwerfliche politische Absicht verberge. Der Rangfer betwate, baf biele Worte nichts anderes bebenteten, als eine aufrichtige und lebboite Erffitrung ber Bereitichaft Deutschlande, an ber Gicherung

den Beltiriebens mitgoorbeiten Die Unterredung wandte sich dareuf dem neuen Hilfsdiensige-eit zu. Der Kannler fagte: "Ich glaube, niemals zwoor ist eine Wahltmachung nationaler Energie in so gewonigem Wahltad erfolgt. Das doutsche Boit ift abfolut entschloffen, Diefen Krieg au Ende zu führen; und in diefem Entschluß rufen wir die gange Kraft eines einigen Bolfes auf. Jedoch diefer Antiglus, so gewaltlich in seinem Umlung und so ficher in feinem Crasbnis, bebeutet in teiner Weise eine Jurichnahme meiner Worte vom 8, Aonember aber eine Berleugnung der Antignung, die ich feit über einem Jahr im Ramen ber deutschen Regierung und bes bentichen Bolles ausgeiprochen finde. Blieber und wieder haben wir ims bereit erffart, in Brieber voreihendlingen einzutreten. Unfere Menkerungen baben niemals einem Wiberhall gefunden. Un manuben Stellen find fie logar als Neuherungen ber Schmäche und der Furtht gebeutet war-den. Sicherfich beweifen die Erzigniffe des vergangenen Johres ormigend, daß mir bamals nicht aus Schmäche ober Furcht fprachen acende so mie die Ereignisse des kommenden Johres zeigen werden, daß, wenn wir en unserer Bereitschaft, eine Bellemung des Streites zu erörtern, festiditen, mir fedialich dem Gedot der Wenleichlichkeit sotgen, nicht aber dem der Kundt. Ich spreche ohne segliche Befündrung binfichtlich bes enbailtigen Muggangs des Rampfes, mie lange er aud noch banern möge, aber in bem erniten Bemuftfein ber Beiligtele des ledens, das uns von einer höheren Mocht ve-ichenti ilt, und des nicht felditiln gerftort werden darf infulte mendaliker Michbelligfeiten, die gemeinsames Bemühen zu beseite

gen imffande mire, Inbelien, fuhr ber Rangler fort, menn unfere Steinde einenfinnig find und lite holfnungslofen Ankrengungen forlieben wolfen, is können mir nur ferifaltren, fie den kömeren Breis ihrer Tordeit aufen hit insen. Die deutsche Seete ilt entichtoffen und nicht niederzudrüffen. Giegen undere festen, welchin gezogenen Linien frürmen die Wellen der Angriffe vernebens. An teiner Stelle der Frenzt brauchen mir legendwelche Beformilse zu begen. Morgen beninnen mir eine Bertelblaungsmahreget von übermältigender Gruße. Indefien, während das deutiche Reit mit unerschlätzeitiger Erifchfollenheit den Anmpt weiterlichen lolunge er nöhin ist, um die Sicherung unferer nationalen Bestimmung zu erreichen, war und ist es tien unfer Manifer, die Bestätzingen des Friedens for

balb mieber aufgenehmen, ale es uns möglich ift.

Die Beifeftungsfeier in Bien.

29b Blen, 29, Moormher. Der Unbrang ber Menge mir Belichtbunge ber Leiche bes Monarchen, mar beute mornöglich nech größer eis gestern. — Um Bormitten tam ber etromantiche Throndiger Giring Wahlb Chbin an. Er murbe von Raifer emplangen, berglich begrüht und ende der Kolkurg geleitet, wo der Being abstice. Auf dem Wege gur Sulburg wurden der Raifer und der nirf iche Krompring von dem Publikum elefturbierall bogrüht,

Rich Edina, 50. Rovember. Seute früh teut der deutsche Kronpring ger Teilnahme an der Beichenfeler ein. Rurg vor acht Uhr traf findler Rart in der Uniform seines praußischen Sufarenregimente mit bem Banbe bee Schmargen Ablerorbens un den Abgeichen des Generalfeldmorfchalls auf dem Nordmefibahnhof ein. Er hielt einen turgen Gerele mit ben jum Emplange erichtenenen Persentichteiten ab. Der Kronpring trup bie Anisomiteines oberreichtige ungarifchen Sudaren Regimento Vir. 13 mit bem Bande bes St. Stephanoorbens. Der Kalfer bief ben Rrampringen berglich willtommen. Raifer und Kronpeing fühlen einanber und beileften einender heralbe bie bund. Sobann vegeifte ber Armo-pring ben beutsten Boeichafter. hierauf erfolgte bie Ausftellung ber beiberfeitigen Begleitung. Sobann verließen ber Kroupeing und ber Raifer ben Bahnhof und fuhren mit bem Automobil in bie Sofourg. Sogleich nach bem Cintrellen in ber Golburg machte ber Artonpring ber Rafferin Jun feine Aufwartung. Um 1/21 Uhr bor-mitign empfingen Aviler Korl und Kolfeeln Jito in der Hofburg die feemben Fürstlichtetten, die in Ellen zu den Leichenfelerlichfeiten eingetroffen find, bieraut bie hierber entfunbten Spegialge-

236 Bien, 30. Rosember. Unter Enfaltung allen Gepranges, welches bas holgeremoniell für biefen tieftraurigen Mulaß vorfiebt, unter einer feit Menichengebenten wohl famm je ba-gewesenen pietatvollen Bereiligung bes Dereicherhaufes ber pur-bundeten und befreundeten Staaten und ber Boller ber Monardie fund beide die Beilegung Beilund Geiner Dojeftat Frang Jofefe

in ber Gruft feiner Lieter fiatt.

Rurg nach i Uhr nittigs feisten fich unter Borumvirt bes Stad! fferus, von Bargern aus Biener Berforgungshäufern mit Mitglie dern nan franzoza Stiftungen und Mertieben von der Maguitiner Hoffiche nach dem inneren Burgpfah in Bemegung. In der Hof-durg-Napelle wurde die erste Cinfegung der Merdochten Leiche vom Solburgpfarrer Dr. Sendt mit groffer geliftiber Affifteng por-genommen, woenuf Soffaalfdunnerdiener und Leiblatatien ben Gorg boben, ber unter Abrantritt bes Spot und Burgpforrers, ber apifitierenden Soffaptone und Hoffapellendiener nach dem im Schweizer Hof ftebenden Leichenmagen getragen wurde. Der erfte Oberfitofmeister Pfürft Montenuovo mit feinem Stade, die drei oberften Sofchargen, die Leibgardefapitäne, der Hofmarkhaff in Ungarn, die Robbienfte, die Generalabineanten, die beiden fürst-lichen Kimmerer und Flügelabintanten folgten dem Sarge, der von acht Goeffnaben mit brennenden Bachsfaffeln und ungarischen Trabantenfeibgarben estortiert wurde. Roch nochmoliger Binfoguung bes auf ben Leichermagen gehobenen Sarges fente fich unter bein in biefem Kingenblide einsependen Geläute fömilicher Scinfturmgloden Wiens ber Beichengus in Bemegung. Gine Abfeitung ber Beibgarbe Infanterie-Rompagnie, eine Ableitung ber Beibgarbe-Relter-Gelabren gu Bug und je eine Abfeitung ber beiben Ira-benten Leibgarben unter fichbrung je eines Dfitzlers ichritten bem mit acht Roppen bespannten ichwarz brapierten Leichenwagen mit bem Sarge voran. Wer Leiblafalen mit breunenben Blachsfadein, ber Eerge voran. Weir Leiblatien mit breitenbeit Wandstadtell, ber Ebelbenden, mei Garbeihorgen, vier Garben ber Meisernnund imgarischen Leibaarde, is ein Pfliger, ein Wachtmeilter und acht Garben ber beiben Trubanten Leibgarden und Leibgarde-Reiter-Esladrun, sowie die Leibaarde-Infantorie-Kompagnie bildeten zu beiden Seiten die Estorie des Leidenwagens, an desten rechter Seite der Oberhallmeister ritt. Dem Leidenwagen folgte eine Brigade der Arrieren Leibgarde, eine Brigade der ningarifcher Leibgarde zu Pierde, eine Komponnie Infanterie inch eine Estadroi Karallerie. Ein Deufmal der großen Kolferin Maria Theresia, der Stemmutter des Haufes Hobsburg-Leibringen, vorüber nitumt der Jag feinen Weg und der Klingfraße. Dell lodern die Mammen rus ben Trauerebeligten am ichmargbeforierten auferen Burgtore Dinter bem Militoripofter funt fich entfang ber Funelris eine nach Hundertiausenden gublende Menkenmenne. Schwere ichwarze Jahnen mehen non den Giebeln der Paläfte der Ringfraße und des Franz Josefs-Rais, die Opferstammen todern nus den Kandelabern von dem Hofopernhaufe empor, diet besett find alle Fenfter bem gangen Wege entlang. In ftununer Traner und entbligten Sampres loht bie Bevollerung ben impolanten Beicherzug politieren, beim lich in unablehbnrer Folge Abordmungen bes öfterreichtigten Königreiche und ber Länder, Komitate und Min-nitipien Ungarns, Krontiers, Sinopulens, der Städte, ungabliger Rorporationen aller Stunde, ber Beamtenichaft und Bereine an diliegen. Während ber eigenillige Leichenzug bei ber Marien bellife in die Rate Turm-Strofe einbog, libe fich ber weitere Bug am blefer Stelle unf.

Snineischen haben fich bie Mitglieber ber folferlichen Familie und bie bur Leidenfeier in Wien eingetroffenen Goffe par und im Stefanisbome verfammelt. Rurg vor 3 Uhr trafen Ibre Mojeftaten Ratfer Mart und Ratferin Bita mit bem Spoffmate por bem Saupt-

parint bes Domes ein,

Rim murbe ber Carg bom Leichenmagen gehoben und unter Borantritt ber Geifelichteit, estortiert von Chelfnaben und Offigier, Leibnarben, nach bem Bresbnterium getragen und on bem Raunfall plebergeftellt. Der erfte Oberithofmeifter mit bem Stabe, bie ubri

gen Lojdarsen viw, folgten dem Garg. Rardings-Kürfterablichof Dr. Billi nahm die Einfegnung vor, welcher die das weite Gotzebaus die auf das leute München

fillende Trauerverfammlung in weihevoller Stimmung folgte. 20

Minuten nich 3 Uhr war bie Zeremonie brendet. Unter ben Riangen eines von Cangern ber Sommlittapelle tlumeten Bibera murbe ber Sarg von Rammerdienern Beibtaloien nach bem Leichenmagen netragen. Bieber fente fich ber Leichenung in Bewogung. Umnittelbar hinter bem Leichenmagen folgten feht Geine Majeftfit der Swifer und Bere Mojefta die Rasjerin, die trombindbilden allerhöchten und bächten Serren die Erzherzöge, die fremden haben Fraisen und Erzberzoginnen die Swezialgefandten, die freindländischen Dilizierodeputationen im, dem Auge, der inmitten eines Spallers and der Armee im Helbe entsander Abordnungen den Wog zur Kapputartische nahm. Roch einmot erselate eine Einseamung, wieder Ummiten die Eänger das Lidera an. Dunn werbe der Sorg unter Armergebeten und Sadelbeafeitung unter bem Borantritt ber hachwördigen Ropuzine in die Geuft getragen. Bon Schmerz übermatint, begleiteten bie Mitglieber ben Rotlerboufen und librigen Berfammelten mit Bilden ben Sarg, welchem Seine Maleftat Raifer Rarl, ber erfte Dberft botmeifter mit feinem Glabe und die beiben fürstlichen Rimmeren in die Gruft folgten. Dier murbe der Corg in der Korhalle nieber gestellt, um, bem Buniche bes verblichenen Monarden gemäß, fpoter amischen ben Sarfopbogen ber Kalferin Elifabeth und bes Aronpeinzen Nubolf leinen enbailtigen Platz zu finden.
Dunmehr verliehen die allerhöchsten und höchten Derrichaften

bie Rirche. Die Schatten bes Mbenbe fentten fich berab, ale bie

Trougefeler beenbet mar:

Bon Bien , Do Rovensber, Strute obend haben ber beutliche Aronpring und die Mehrzahl ber zu ben Trauerfeierfich-feiten für Welland Seine Mojefter Kaifer Frang Jolef bierber aufanrmenen beutschen Allesten und Bertreter bentscher Fürsten und Bunderstauen die Residenzindt wieder verfallen. Der Arun-pring wurde dei Berreten des Bahndofes von dem bort zahlreich verfammelten Bublifum berglich begrüßt.

EDBien Wien, 30. November. Die Korrelpondens Wilhelm meldet: Ihre Unjesisten Koiser Karl und die Kollerin Ita haben bente unkomitting die Ihr in der Kolburg die Hufblaung aller in Wien wolfenden Wiglieder des Allerhochten Kuiserhauses ent-

дерен депашиная.

Bom Ariegsgrund zum Ariegsziel.

Die beitifche Berlagsanftnte Stutinger und Berlin gibt foeben eine benebrenamerte Schrift, Bom Reiegigerund jum Artegeziel' berang. In einem furgen Gelebimorte bewerft ber nationalibbe beraus. In einem furgen Gelektworte bernertt ber intionalisberole Reichebrass und Kandiogsabgerdunte Obervermeltungsgerichterat Schlifer, daß der Verioller aus dienfelichen Rücklichten nicht in der Lage tel. ieinen Ramen zu unnuen, und daß er
daher den selnsten zur Einführung der Arbeit zur Bersigtung
lielle, um den Wunfch, daß den Darlegungen der Erfolg zufell
werden möchte, der ihrer poenehmen Objektinität, ihrer gewissenhaft abwägenden Merkode und ihrer sachlichen, alle Caulogworte
vermeldenden Auschausseile gebühre. Der Werfaller selbst demerkt ausdrücklich, daß er seine Arbeit der Destenkläckeit übergebe
und niene isde Merkundung mit irward einer Barret, Giefelländt und plane iede Berbliebung mit irgend einer Barret, Gefellichuft ober Beborde. Der Berfuffer mill gur Albrung ber Grundlagen und Grunderegen beitrigen, mit bewen die betriche Betiftenung.

neright and the deshalo made fair the chaptering Det deathigen. funft mußgebend fein muffen; er beinnt, dog niemand, ber fein Beit und feinen Roller lieb hat, mit bem aufreigenden Uppament um fichmerfen dürftet fallis Opfer find umfonft gebracht, wenn diese Einzelsorderung nicht genau is und refties erführ wird', und befannt fin bolg und frod zu der Zuverlicht, das demident-ihren Boll nicht nur seine Behonprung in der Welt, sondern auch fein Mutting Durm bent glufflichen Merlant bes Sirlegen bereits fe-

Um eigenflichen Kriegsgrund erfennt er ben englischen Mider fund gegen bie Einreibung Deutschlands unter Die Belmichte Die Reuenchegebanten im Frankreit und ber neloiiche Beutlichen ban in Bingiand waren nur flatftiche Mittel, um die Balter für Die Teilnubne en bem unvermelblichen Artege ju gewinnen. Das Einrucken ber Deutschen in Beigien wurde überall els selbstotefründlich angefeber, alle Untröftung barüber ift Seudyein. Arien geiet um mirrigjafilden Belit. Die mirticafiliche Macht beruht nut ber möglichft meingefcheanften Jabigfeit, überall in ber Beit Sondel zu treiben, inebesondere die eigenen Industrieer-teingriffe abgufeiten, überall Repital nugbringend angelegen und alle babeim benötigten Rohprobutte aus eigenen Kolonien lieben. Der ftrieg ift für nun gewonnen, menn mir unfere Gleichberechtigung in ber Weit und inöglichte Sicherung gegen bene Angriffe erreicht haben. Aber wir burfen und wollen alles Erfingrifte erreicht haben. Aber wir burren und moben alles Erreichdare begehren, mus uns in Jatunit die Vereidigung erleichten, was uns also belfere und leibere Bakenschaften für untere Friedenswellstellung gibt. Die Geratzen beerfür begen erst da, wis die Kraft des Durchlegens jeht und ma der Augendicksgewinn den Kelm zu fünftiger Schwäche in sich birgt. Gis Entgeprogramm ist unmöglich, ode die leibt große Vollerentscheidung gebollen in. Jur internationalen Wecht gehorf auch der Gische der Beit an fie. Denhalb ift es für um notwendig, daß wir nicht nur fiegen, fondern baft auch unfer Gieg ber gangen Welt offen-ber mirb. Wir mullen bir Bermittelungsformet ber Bagifiben: Es merbe teine Gieger und feine Beflegten geben, "rundmeg ab und perabe ben allergrößten Bert auf Friebensbedingun gen legen, die ouch dem biideften Untipoden ben beutichen Gieg beutlich mochen. Weben der Landabtretung ist die Kriegsentscha-digung des öffentlichtliche Eingeständens der Rieberlage. Aber auch nus sachlichen Gesinden muß uns eine reichliche Kriegsent-schädigung mehr als erwänscht erscheinen. Abstut notwendig werden für und gute Jundelsvertrige sein: Schult, für unsere Drobuffion und leichte Liebführ für umere Jabelführ. Untere allen Kolonien könnese wir nicht lostoffen und müsen neue dazu erlierben. Buch aus militärischen Gründen. Bir brauchen unbedingt Flottenfellspunter an den größen Meeren, um unseren handel zu frühen und den frindlichen zu bedroben — die zur allgemeinen Amerfennung der Freiheit der Meere. Indem der Bersoller die Frage den Bestigen der flandrichten Rille freist, desen Toert für die Berwicklichung der Freihelt der Keere ihm noch der Stärung durch Gochlette zu bedürfen ichelnt, kommt er auf die Kamerismen auf europäilebem Boben zu iprechen. Er führt aus, daß der Kondonnitim 1886 und 1870 weder der Zweit nuch der Sauptinhalt bes Rompfes war und baft mir, feitbem mir bie Mufgaben einer beutichen Weltpolitit erfannt, ben Sinn jebes Krieges nicht wiehr so ausschliehlich in einer Beründerung dar ei rapaifchen Landfarte feben. Immerbin lie ums bes Siegern, auch bier in gebinen, was er für um balt, gerabe pon unferen Feinden eindringlich gepredigt warden. Mas auf Geund der leiten Kriegterfahrungen gur bestehen Sicherung der Oken-ben verlangt mirb, much als primitive forberung onersant merben, ber gegenüber alle Bebenten gu ichweigen haben. Das feinu fich auf die Beleftigung benichticher und die Schaffvan eigener Unefalliere, fowie auf ben Group befondere eingefinducher Bier ichalusgentren burde binausichleben ber Grengen begieben. Borrell, daß die Bevollerungszahl und danit die rigene Heeres frurte wudft, Die bes Wegners obnummt, mied angleich jum wirt-ichaftlichen Borieit, wenn bes neue Gebier eine gludliche Ergungung bes elten und bem Wege zur Ernöhrung des gungen Belles aus bem eigenen Bande barfrellt. Brobe wirtichenfliche Bortelle tann ferner ber Gewinn neuer minreniffcher Webenfchile bringen Der hindunger eines ungerftoren, in beber Reifter fiebenben Banbesteiles mit fteuerfraftiger Benofferung beingt unch allmählich finanzielle Starfgun. Diefe Berungeufchaften fannen zum Teil nur bei völffder Cinnerleibung bes weiten Gebietes eintreten. Gin Teil ber miniarifden und wirtichaftlichen Borteile auch Dann fonn fur ben Ariegsfall gesichert, wenn bie fampfloje Beleptong bes Gebtets unmittelbor und Ariegoausbruch gemilte-leiftet ift. Die innere Siürfe des nationalen Einbetisfinges liegt out ber band, und ein mit Gewolt untersochtes Bolf fonn im Striege auf größten Gefahr werden. Aber es gibt bler nur praftische Abundgungen bes Silr und Wieder in jedem Einzelfall. Zwingende Richtliche mit Bundesgenoffen oder auf die kunfrige politikas Konftelletion können gegen Gedietserweiterungen iprechen. Die Konft der Politik beginnt erft da, wo der in die Softunft (Sweifende Bliff ben donerisden Erfolg von dem Augun-blieberfolg unterscheidet. Deshold wird jede Betrochung unferer Kriegeziele die fünftige Bündenspolitif des ganzen Wielt im Auge behalten millien. Mm Schluf ber Munführungen, mit beren gablreiche fluge und

feine Einzelheiten wir in biefer ftuchtigen Nachzeichnung bea bontenganges nicht haben eingeben fonnen, beifet est Anch wiffen mir nicht, welche militärliche Situation bie Grundlage ber Frieesperbandlungen bilden mirb. Bir bollen nach felt auf Baffenerinige, die und die Geinde fo in die Sand flefern, daß mir ihnen die Friedensbedingungen diffleren fünnen. Auch dams wird und eine tinge Mchigung im hindliet auf die Jutunkt nicht verloßen, denn es gibt fein Was von ceulen Gorantien, das dem allein-stehenden deutschen Bende die Sicherbeit gegen einen Angriff der gangen Belt zu ichaffen nermorbie. Alle rubig Denfenbe millfen mir aber auch bie Miglichteit im Muge faffen, dag bie Friedens verhandlungen beginnen fannten, ohne daß mir die Bebingungen einsach zu biltieren vermöchten. Da wire es netfirfich ausgelichiefen, daß mir und unfere Berblinbeien zu dem jest von und besehten freindesgediet hinzu und Lünftige hondelsverträge und Kriegaentededigungen und die Militaabe unferer Knionien ober gar neue Urberfesgebiete und Flottenftilipunfte gemiljermaßen nie Ingeben befamen. Das wesen burn alles hanbelochiefte, die Joweit uns ihr Erwerb notwendig erichtene, in Kongeffonen an anberen Stellen ertonit werben mifften. Bever ober nicht England feine Ohnmocht, ben meltwirtichoftlichen Lebenmern bes bentichen Reiches zu verftoren, eingesehrt und eingestanden bat. ist tein Friedensichlung zu erhenten, der mach mur bem minbeltsorbernben beutichen Pagififten annehmbar ericheinen fonnte.

Gine Unterredung mit Folfer.

Softer, ber jugenbliche Fluggengerfinder, beffen Apparate von ber beutichen Deercovermoltung bevorzugt werben, ift von einem Mitorbeiter ber in Berfin ericheinenben amerikanlichen Beitung "The Continental Times" befiecht morben, ber buriber febr Intereffant berichtet. Fuffer, ber gegenwärtig infolge ber großen Beftellungen fiort in Unipruch genonemen ift und borch eine umfangreiche geschätzliche Tätigkeit non feiner eigentlichen Liebhaberel, ber fportlichen Befätigung als Alloger, abgelente wird, ift von Geburt Hollmeder, har aber die beutiche Reichsangehörigteit erworden. Auf die Erfolge feiner Majdimen ift er febr ftolg. Mis ibn ber Befucher fragt, welchem Umftande er en gufchreibt, baft wir Deutschen in ben

Auftfampfen bisber die Ueberlegenheit erlangt haben, gibt er per Antender Leberlegenheit verlangt haben, gibt er per Antender: "Tralning, Toftif und Ueberlegenheit der Apparate!"
"Unfere Ueberlegenheit", führt er fort; "if lediglich eine qualitative. En ist gar nicht auszubenfen, gegen was für eine Uebermacht, welch ichenfliche siberwölligende Uebermacht wir anzufämpfen baben. Duhnde senden die anderen gegen einen von tampien baben. Duhende senden die anderen gegen einen von und dinauf, Duhendel Möchtige Formale, gut gedomt und in großer Kngabl: das ilr die Störte der Allisieren, doch sodald es auf die Berion des Fliegers ankommt, — haben se auch nur entiernt einem Kann aufzuweisen, wie imferen Boste. Diesen mundervollen Kampf-kar? Richts derzieichen. Ein paar Leute daben se nitt einem Duhend, der erfolgreichte die zu 14 Luftseben, oder was sind auf hater Rochte mit 40! Und alle die großen Erfolge lind erwiste auf hater Rochtenen ich neune nur Ruddese, Wingens und Innvelwane. Idnigeps ihren 12 Gegner auf derfelben Maschine berunter, die Boelde ihre allein seit 1. Geptember 11 Slage auf derfelben Maschine erlachten und behiende hat Moelfe der allein seit 1. Geptember 11 Slage auf derfelben Maschine erlachten und behiende hat Moelfen der allein seit 1. Geptember 11 Slage auf derfelben Maschine erlachten und behiende hat Maschine bes neuesten Apps.

mefens tine Ge glaubt er, mert fo bleiben mie wird die Luftie

für fehr mobi rigeres ju till weiter Luftrell ablatut ficher i Gelahr ift bie Költie in Gelah ble . Werbefra Erbboben fom lit or objects b Bon Delm tern befefägt f

Misbunn p leibit, als Bebe Fotter, "fann fich über ben Buff wormans einent Weitflu mit bemegliche for im Mudfait gebracht: bamlt einem Schwint bangt vom Wie

mie gum Rabl ob die Groffen etmas mie eine Begelatten, mi unb rolds, unb fam, dymerfull town to jo au Stuffeben mach ober bas Edil finder - "find meiner Couller musgebilbet fim Buft auf bem ; ber Mift. Die Edyrambe ofme Bejonbere Broblemen cin

rediter. Mag 1 neug Rell verti tnöglichen. Mah bama graphlen feiner beningenes Glej figurand, gum biden Ropfen

beldmitigen. 3

frianten Brop Tron feine roleder noch de upr. lim bem 31 milimen unt ber Marlamen !

Der lo

Berte bes Baln gelegene triffe im Temiergem

Beldidie zl Ch. Bottlebu Wein Sin 41111F

nicht offen Or find er gi benten tonnit tir fut mi Er fantt e fat felber grich Sbentiftt Unb

Das fam Das glauf Mein, Rit gibt Frauen, haben, foubers lich mit foldis Wefen einlige Mannes auf umb fruit imm

Ste batte Tranen. Der orme Da blieb empor und fa Meine Bi mir beibe mur Ez Lento blübenbe Mil hingus on 0

lind er morpiaen Me für Zeit umb Bu ihrer eireiönig. Al

faß Bien Ra Haufe an Ti

Must Hall tote haben will dech follie b, ber fein diremmers ache, wenn mat mies. g bem ben-enbern meh bereits ge-

then Wider Meitmöckte. e Beutichen Bätter für vonnen, Des in ielbitster lithe Moth

überall in Industrieer-zulegen unb mien zu benjere Weich gegen meur gung erfeich für sinsere den erft ba, ublidegewinn Cingeipro-deidung ge-ber Glaube iah wir nidia Weit offen Thatfiffien: rundweg ab-ensbedingunmifchen Sie

richen Sieg triegsentichä-riage. Aber se Kriegoent-notroendia uniere Ito-laiere atten se dans er-uchen unieren bis zur allge-set der Ber-treift, besen ihm noch der ut er auf die fr führt aus, of noch der Einn sebe-rung der en-Tung der en-Recht bes gerade von 5 auf Grund der Gren-

ber Orenerfannt mert. Das kenn
imm elnetser
feiner Wirrigeber Herreigeber Herr blige bringen. ar fiebenben com eilenst-toonen gum tee eiletreten. ide ift inber ble tompffoje oth greentyof those im ier nur prof-n Einzelfell. I die fünltige resellerungen o der in die den Magen-nium unferer delt im Auge

the fluge und rung des Ge-Roch wiffen ige der Friecour Bartenah wir itmen icht verfallen, bent allein-t längriff ber lenbe millien die Friedens-Bekingungen jest non und verrräge und elonien ober remillermaßes etsebjelte, die Jones an an-nicht England des deutsiden dat. If mindelifor-konnte,

foller. Esporate non ft non einem ichen Zeineng er febr inter-r großen Beeine umfang-ebhaberel, ber I von Gebbri ewerben, Muf

mberden. Auf i ber Beführe unschen en den in den guntie eine Ueberwir anzueinen von imd in grober. We auf die entitet einen bon in grober. We auf die entiternt einen entfernt einen wumdervollen jahen fie mit en, aber was folge find er-Bingens und ben Wasfelne der Mosfe Dat. Drag

Mach Gotters Uebergeugung ift bie Cormediung bes filbig-wefens eine Gelb- und Motorenfrage. Un der Form der Apportue, glaubt er, werbe fich wering andern, ble tuied im großen und gangen to bielben tote fie fit, aber von der Weitersmisslatung der Mutoren

o bleiben wie gle fit, aber von ber Weiterswinsielung der Neutoren wird die Zusichistautranbängten.

Im Daufe der Untersellung werden verfchiebens Einzelfragen gestreilt, ju denen Micholiker in ziemlich behitziner übise anherte. Turmann Absieht, den Attantischen Diesen zu iverstlemen, hatt er für sehr weht hurchilderber und weine "Ton hängt selbgind und der kriefe der Manore ab. Mach ich wilde sicht jogern, einer toliken Merind in unternehmen, wenn ich nicht gerade zun Köngens zu zun hatte. Wie haben voch eine gunze Mirwes ebenfo weiter Leitreilen zu verzeichnen. Die underne Hingmachtne ist abstant feber in die Ediade, geraden wie ein Schiff am mellen un der Keife in Wie Ediade ist. der die eine eigentlichen Etwaren. Der größe Gefahr in die Ediade ist. der die eine Desaut. Ber weiten und der Bieferderin überwindet leiblt einen Desau. Kur nahe dem

ift er objeint harmles." Bon Keimen mit Jallichirmen, die mit Alemen an den Schuttern besoligt find und fich selbstätig ölfnen, wenn ihr Träger abstürzt, batt Folfer nichts. Er fagt auch, daß der Fatzliemus ber meiften Flieger es mit fich bringen wurde, dog blefe fich nur wenig

bie "Bjerbotraft" übermindet feibit einen Orfan. Rur nabe bem

Erdboben fenn ber Wind jum gelahrlichen Glement werben, eben

auf bergleichen werdaffen mürben. Mohann merde von der Möglichten gelprochen, un der Menich lethit, als Nebewelen, des Gliegen ternen fonne. "Er leibli", meint Motter, "tann neibrlich nicht genug Müskeltraft auswenden, um lich über den Boden zu erheben und fein eigenes Gemühr in der Bult vormarra zu beinegen. Ge fannte en mahl wie Lillenthel 30 einem Gleitlinge bringen, aber fliegen: Nein; und gen weniglien nur beweglichen Schwingen. Aber einen liebnen, fest fanten Mo-tor im Ruffad verflaut, perionete Bewegler binen am Körper an-gebencht: bamit fonnte man ichen in die Luft fieigen, wie man mit einem Schwimmgürtel ins Baller geht. Wie ich ichen fagte: Muco bangt vom Motor ab."

"Bunt Gelogen", to fingert fich ber Erfinder meiser, "gehort, mie jum flebiabren. Beronlogung. En formit einem fo nor, alo ob ble Grofien, die Wähner, beren Bellhungen mit bewandern, io etwas wie einen frichien Einn hatten. Es tilegen ja auch die einen Rogelaesen, wie Abler, kabistie und Bodoen, gut und ausdauernd und rold, und andere, nie Ganle oder Alebenwäuse, fliegen langtum ich in andere mit Ganle oder Alebenwäuse, fliegen langtum ich in ausbilden, dass er in der Luft eine aufe figur macht, ich bode da in weiner Fliegerschulle gang zure Rejultabe erzielt. Die nder das Schlessenichten" — und dabei lächeite der junge Ersinder — "find nachgerude reines Kinderspiel geworden. Einige meiner Schuler feinum das loop ihe loop, ebe die überdaupt fertig nachgebildet find. Tarlane II, daß der naderne Keropian in der Luft auf dem Kopfe oder un dem Schwanze fielt die In Kalfer der Jisch. Die Luge des Mugtengs ilt für den Rober wie für die Schwanze dem Woter wie für die Schwanze oder Weinen. Muffehen machenben Rumistude, wie bas Ueberfellagen in ber Luft

Befonbere intereffant mirb für viele Baien auch fein, von den Brobleman etwas gu erfahren, Die die heitigen Fluggengerfinder befeichligen. Du ift u. a. eine Schrande, Die fich nicht mie die fest Gelichen Propolier in fentrechter Lage breht, jandern in magerechter. Ran neunt fis helioropter und bezweift mit ihr, das Jidmneug fielt nertifal in die fiche zu beben. Haffer hill bavon nicht niel, da ichen herer die Motoron einen gang freien Auffrieg ertrobgiuhen.

Und bann geigte Goller bem Befucher verschiedene Thoto-graphten feiner neuen "Rompf Sabichte", barmier ein fleines ge-brundenes Geschipf, bas leicht bas Jimmer, in bem der Empfung fidttiand, jum Reft batte baben fonnen. Andere faben mit thren dicen Röpfen aus frumpfem Aluminium und ihren fäbelformigen, assmren Propetierfrögeln fo jenderbor geichöltsmäßig aus.

Tray feiner triegreifchen Erfolge febnt fich ber junge Erfinber mieber nich ben harmfoleren Sportfämpien des Friedena. Er hat uor, fich bem Printlein der Berionenbeforderung burch Receptane zu underen und glaubt zuwersichtlich an einem friedlichen Wertfampf ber Radionen im Reiche ber Pfifte.

Der leiten naffaulfchen Landesmutter lette Jahrt.

Bon Detar Mener-Cibing. (Conberbericht ber Birbricher Tagespolt.)

99+110 urg, 28. Honomber.

Lies Mininer.

Beigidte einer Gie ron Leonaine uon Binterfelb.

(3. Gorrielung.) (Stanbrud verboten.)

niche alles Gold all, was gionnt. Wher ich mill out nicht fibren.

fprache ein. Schag. Das ift der größte Illufionurduber, ben Du Dir benten taunft.

tilny theb files licht |dien name angfriich breiti.

Ge fot mir febr felb.

Weln Simmel, was redeft Du benn meiner Brout von Man-

Minut lingte es lachend und legte Lies feinen Alem um die Schol

Und er ging an ben anboren nuf bie Berandin. — Tiefer finnen in den Gorten gingen die Berlabten. Duft Dich um Gotieswillen nicht gu fehr mit Ernft in tiefe Ge-

Refer der leinen mitmilichen Spraffen für Haufen, der Wroh-hertungs Wilhelm IV. von Buremburg, in die Fürsbergrieft man Wellburg zur Webefelde übergriebet wurden, biener der Henrich und gtügende Connenficolien bilberen eine eigenarries Diffonun the Transchimmung der aus allen Teilen bes ehennligen verzagtums perbeigentlein, elle jett getreuen, einen blathener, die nach bente nereberum ihre alte Unbonglichfeit, Liebe und Werelrung an ibr

angehammtes Fertiengeichlicht bemiefen.
Deute fpannt fich ein grauer, nebiger Blinterhiemiet über Weilburg. Ben feinem Sonnenftrahl beleuchtet liegt oben bie truptge Burg ber Mallaure, bubinter bie Stobiftede und unreit toment die gebeller Sahn, fie iderfällt gidond die Ubeuer web precit fich burch vertrodrute Binjen, beren halme von ben fichummen.

ben Bogen gepelicht werden, Bahn.
Leoner in der Romer und Tinuer im dernen albundsaulicher Ganbeatinder vom Riein und Main, nan der Lahn und von der Welle, vom Tonnes und vom Wellerweld, walt es doch der leisten nahaufichen Landenmutter auf ihrer leuten Fahrt Geleit zu geben.
Und Großberzsgine Aufre Abeiheide Marie von Augendurg.
Herzogin von Aaflan har diese Chren im reichten Maß verblent.
Ein ichterseiner Weg liezt hinter der behen Franz die, faum achtzebnisderung am 23. April 1651 in Delfau dem Kerzog
Aboll von Ralfan die kinnd zum ebeliehen Bund reichte und ihren

feberlichen Einzug im Biebeicher Fürfienschloft unter bentem Dabet Der ehelnlichen Brookferung bielt.
Bon Neumled ging die John bei herrlichem Weiter unter Glodengeläute und Bellerichtigen an den reichbeflaggten Ribeinerten entlang, beren frobgeftunnte Bemehner auf immengefchmlid. fen Borten mit Geforg die neue Landesmitter bemilltommineten. Ihre personische Liebenswärbigtelt, ihr mildes Herz und die fiets offene Hund für alle Armen und Bedrüngten gewannen der Fürsten utlu herzen, bie bus Citich hatter mit Albeihelb Morle in Berührung in Inampell.

Ihr fort ausgeprögter Kinfifinn und ihre Liebe gur Ratur janden ein exiden Beiötigungsselb an der Seite ihres Gatten. Banliftigleifiche Berichauerungen, belanders im Biebricher Schlohpart, in den Wiesbadener Kuranlogen, den produtigen Parks in Buremburg und nicht gidest in ihrem Ausbelum Königstein find den

Angemburg und micht geletz in torein Anseinen Absgesein ind den Angemburgen der feinstenigen Fürstlin zu denken.

Bon hoher Begatung für die Molecet, die die Fürstlin die sollten ihr Ledensteinde mit Vorliede ansäbie, zeigts im vorigen Inde eine von ihr auf Schlof Königstein zum Gelben der Kriegspürserige beranstaltete Ausstellung ihrer eigenen Kunstwerke.

Und num find diese guten Mogen für lanner geschlossen, die

geliefrenbigen Sinbe erftaret. Rief elfernem Schlenenftrang rollt nun die fterbliche Sulle bor im feltenen Miter von 85 Jahren Berblichenen von Ronigftein ber

letten Schlommerftatte in Beitburg ju. Mut allen Babnholen, die ber Conbergug burcheilt, weben bie

Rahmen auf Halbmeft. Auf bem Bahnhol in Weithurg ift ber Chapang gu bein limprovificeten Empfgngeraum für die Fürfillibreiten burch Bietipflangen und eingeftrente tin Uhrnfanthemen fambe noffcnische Furbenbanber geschmildt. Wit Rudficht ein ben genft ber Beit ift die Musichmildung ber Stade würdig, aber febr einfach gehalten. Mom Bahnhof bis gur Labnbritte gieben fich von Maft zu Waft

Schnitze mit ichmargen Trauermimpeln bin. Die breinenben Straffenlarernen find umflort, und mir mit Mühe beingt ein Erzehenfaternen find umflott, und nur mit Mühe beingt ein schwacher Lichticheln in den grauen Wintertag. Kein Haus in Weisdurg, durch das der Trauerung keinen Weg die num Marktplatz weimen soll. If odene Flangenschmund und Trauerilor. Auf allen Strahen sicht eine erwartungsvolle Menichenmange, die sich bestonders um Bahnhof faurt verdichtet. Auf dem Rehnstela dalten ich die Abeitenen Sorperination und die Gestückleit verfammelt, während die Weitburger Bürgergarde mit den Spielleuten, die Abeiten die Weitburger Bürgergarde mit den Spielleuten, die Abeitenderner Gestäte und Reglaunter, des Wieglangerode an der Coltse ihr der Frau Oberin Isabelle v. Winglagerode an der Coltse ihr verfardene Geschberzogin war bekanntlin Pratestorin dieler Anfalle, und anfatelige Damen und derren, die der Kilcfin nade gestanden waren, datum außerdald des Balendojo Kulfinklung genommen. grufftellung genommen.

Unter Rindengelaufe tief ber Conbergng mit ben Gurfitigifeiten urod dem Begleitmagen, in welchem ber Sarg immitten einer Tranerbetoration fland, um 12% Uhr in ben Bababel ein. Die Rapelle ber Bürgergarbe ipielte dobei den Choral "Jefus, meine Ju-perlicht". Dberhommerbere Erzellem firbe, v. Spberg-Summern und hoftiggermeifter Febr. v. Brandis verlieben ale erfte ben Jug. Som Derie des Bahriels. Und wieder erblicke ich die urwitz, so molecuschen des Berlieben als erfte den Zug. Som Berle des Bahriels. Und wieder erblicke ich die urwitz, so molecuschen der Berlieben der Berlieben der Berlieben von Rasjon-Weilburg im Transcription der Berlieben von Rasjon-Weilburg im Transcription der Berlieben von Bahriels und Berlieben der Berlieben de

mird ja els Aru auch nachts forigernien und hat eigenisch nie Auche. Wir sehen die Bermandten ietern, abgleich man doch in berfelben Glade ist. Uniere Webrung ist einzach monutg. Allein aber unendlich fraut und gemüllich. Und mit bem Bild auf ben

Bulliche, ba gibt'e viel zu run. Albie auf balbiges Bileberfeben

Bies hatte faum ihren Brief brendet, als es braufen flingelie und das Maharn Krau Dr. Nature melbete. De fam auch ichen Gefala im ble Schwelle geglitten.

Mein, fleine Schmögerin, wun muß boch auch einwal feben, wie en Dir geht. Wie icon filbt en hier bei einh ift. Es ist boben-los beih und flaubig auf ben Stroffen. Zeit, baß man in die Berge

Bies führte die Schmönerin durch Knuts Arbeitsginumer auf den Armen schaltigen Balton. Als die an Annis Schreibt ich vor-beitnieren, dieb Giordela fieden. Da ding ein prochivoller Stick Kriedeligs des Großen mit johren West. Es ist nicht nötig, dah ich leise, weht aber, dah ich wieder Pflicht ties.

Wilsela löglittelte den Ropt.

Boas die Manner auch immer mit ihrer Blicht haben. Direft lacherlich. Ernft ift auch mehr mit folner Rlinit verbeientet als

Wes limite. Der Beruf ift einem Monn nun boch einmal die Sauptinche. Und des much es ja auch fein. Manner ohne Arbeit haben Inmer erwas, — wie jall ich jagen. — jaft Berüchtliches für

Sie fagen fich in dem großen Rorbfeffel gegenüber. Bom Schleftleich webte ein fühler Luftzug fiber ben Balton. Gifela mindte eine megmerfenbe Sanbbewegung. In ihren verfcheierten Mugen fund falter Spott.

Bur mich bot Jeber Mann ermas abnuichen, fei er nun mit ober admy Elrbeit. Bies job erichraden von ihrer Raberel unf. -Das Jagft Du. Gifela? Gine verbeirntete Brnu?

Berube bornm. Heine Lien, Minn fannt fich eben zu geweit. Dalt fe'ne Schwöchen und Gehler micht mehr fo gebeim per

Bag aber bie Birbe überbrudt ban boch offen. Dies fogte es so einfech und leibftverständlich, ohne von ihrer Arbeit verzuschen. Grieta judge die Lichten. Lasin murklich

ieigeen seinz Chaard von Aubalt, Fürst Leinungen, die Romgen uon Magriconberg, Großberzogen Waria Anna von Lugemburg, die Erkberzogen von Kalben, die ergierende Großberzogen Maaria Abetheid von Ameendows, Aringelin Hidra von Anhait, die enpermant gedieben Schrieben Schrieben Schrieben Schrieben Gerieben Karlin Betheide de Alleide Tommont und die jung Schweitern Aorde Abetheide, die Beingefinnen Charlotte, bilde, Antonia, Elisabert und Boogas: Sofbeomet, Sofbennen und Herrengalte bilderen den Schieft, Burgerweiter Aurebaus begrüßte die angekommenen Fürstlichkeiten. Die Großberweiter Aurebaus begrüßte die angekommenen Fürstlichkeiten. Die Großberweiter Aurebaus der Applicheit von begrüßte die Obellichkeiten. Die Großberweiter Aurebaus der Eppiechen der Geptie beib vogriffte bie Geiftilchteit und begab lich, mabrent ber Grot-

beid bogrüßte die Geiftlichteit und begab lich, wahrend der Großherzog von Boden ich die Kertreurt der Etode heite vorfiellen infem, mit den anderen hoben derrichaften in den Compiongeraum.
in dem sich u. a. Hieftin und Prinzessin von Wich und die Frau Oberin des Analinerischts eingetunden hotten.
Inzunlichen wur der libmarze mit matifilbernen KenaffianceOrmanienten versterte Weinlifert von d Michaergophisten auf den oberjohnigen Belchemmigen getragen, beiten Baldochin eine siedern Komigskrung ziert. Die Pierbe find mit ichweren schwarzen Stoffen bedangen

Unter den Stiffingen des Chopinichen Trouermariches feit fich ber Jug in Bewegung. Woran die Deupotiget. Ihr folgte die Ruffe, hinter der die Archafrüger Sheiten. Dann famen Bennte und Dieneringer der großberunglichen Berwellung und der Beiden lugenbergitmen Holhakungen. Sinter ihnen bewerfte num u. c. die Holmarkhalle General Dehr aus Königftein und Barren v. Mitter nus fagemburg, ben Stügelabjutanten ber Großbergagin von Burenburg Sauptmann Speller, Solbiellmeiler v. Boblen u. Halbath und ben Kannterhern freiberen n. Dungern Dehen, der die Orben ber laten Fürstin auf einem Killen trus. Ein Spigenveiler auf einem prächtigen Aloh aus bem lagemburgiden Marjatt ritt bein min folgenden Beichenmagen voran, ber von Burgerparbiften be-

glieitet mor. Den Cara falgten gunachft ber Großbergag von Boben mit bein Bringen Goodbin von Boeigen und die auberen vorbin ge-nannten mannlichen Fürfitichkeiten, ferner Graf Effen als Vertreter den Ronige von Schweben, Dierfeinelmeilter Oberle Freiher von Arnim in Bertretung des Hirben von Andreit bei Greihere von Arnim in Bertretung des Hirben von Andreit der lagendungliche Schweber Greiber Greiber der Geliner diesembergliche Schweberger der der Bergermeilter von Weitelburg Kurthaus mit den Schweberg ber Weitelburg kurthaus mit den Schweberg bei Bergermeilter von Weitelburg Kurthaus mit den Schweberg bei Bergermeilter der Bergermeilter des Bergerm da Bertreier ben Unterfohnfreifes, eine Mborbnung bes E. Raffausichen Josepherie-Argimenus Rr. 68 aus Meine, frolleferent Bollung ola Bertreter ber alten Rollner in Wischaben mit noch zwei Ab-geordneten. Schwestern vom Bablinenstift, und viele ande barunter auch subtreiche Dauern der Wiesbedenar und Ronlasteiner Befellicoft. Dann folgten bie Alutes mit ben meiblichen Gurftlich. feiten nebft ihren Spotbamen.

sin der Babubnftraße bilbeten die Jöglinge ber Unteroffizier-vorlande Meilburg mit füren Barvefenten, die Feuerwehr, Schiller i. Schillerinnen der höheren Lehranftalten, der Beüldurger Bolfstätzle und ber Bolfsichulen bes feledipiele einer einer vielbanfenbtopfigen Denichenmunge Spaleer.

Da murbe beim Borüberfahren bes Surges manch letter Bruft gur foten Fürfun berübergements und manche Trane gerbruct.

Beierlich bemigte fich ber Trouerjug burch bie Bobubofftraße, überfehritt die Schliebriefe und Munte burch bie einfrespende Men-goffe, die Schlößlirofe aum Marftplan binan. Der Marftplan gotnimelt von Meischen. Um den Marfibrunnen dat wan eine Trauerbetoration aufgefiellt. Der grentlich pointierer Mepten, ber beit Brunnen giert, tann fich fram ber Menge mit feinem Dereine ermebren, Die ihm feinen Tanh auf bem Poltament ftreitig gu nneben fcheint. 28or ber Stabtflieche macht ber Bug Sicht. Deben D. Deifimann

und Pfarrer Wahn fprechen Gingangafpriiche.

Die 1708 bis 1718 an Stelle ber abgerragenen Martunglinde mit Ausrahme ben legt moch bestehenben Tarmes neu errichteie Stabtliede ift bis auf ben legten Blag gefüllt. In ben logenomiten Diffinersfrühlen haben bie fürftlichen Leiberagenben Blag genommen. Die Allefaand dieler Loge ift mit ichmargem Lich ausge-ichlagen und zeigt die verfchlungenen siebernen Jentialen A. M. mit ber Rieigstrane.

Einf einem-niedrigen Bobeft, mulden Kürftenloge und Altar, fieht der Gorg, umgeben von sahliofen Krönzen. In Hühen des Sargen bijden die hofdamen Brötin Lynax und Baronin Stockhorner, um Kopfende hoffigermeister Frdr. v. Brandle und Athaniablitant Kauptmann Speller die Ehrenwahe. Zwei Bürgergardiften

bewachen ben Eingang gur Bruft.
Die Safprodiger Sofobl aus Buremburg, Schrerer aus Weil-burg und Benber aus Adnighein baben vor bem reich mit Blatt-

Die Pieber Du Rörrdent Ga jebeint mirfilde, Du glaubft immer nuch an bieje franthatje Inglion. Begt tab Bien emport auf-

Alber Gifein, ich begreift nicht, warum buft Du benn überhnupt Officia lebute fich weit gurlid und verfchrantte die Arme hinter

threm Imbnea Ropt. Da, sich eine Kind, das irage ich inlig nuch so oft. Bielleicht bat es einen Moment in meinem Leben gegeben, mo dieses munderbore Flussem, nas nunche Kirbe neumen, auch mich gepocht biet. Weigt Du. Biebe, das ihr in Unfinn. Bir sind elektrisch, weiter nichts. Das eine Geschlecht positio, das andere negatie, — bas sieht Erh min an. Firethibur engled. Das e'nfachste Geseig in der Thuist daß fin die entgegengeleiten Alektelgistien anziehen, die gleichnamitzen aber abstroßen. Denni ilt für nich das gange Berhalints molden Monn und Welle erkliet. Had das nemmin die Sentimentolen Riede. Und dazu gehörft auch Du Neine

Lies batte vor Cobred ble Schere fallen toffen.

3a, aber belie Wileig, momit erliarft Du bann aber bas, wie Du behaupeest, me it eintrerende Aufboren biefer Anzlehungsfrofi? Solange bleje Gleitrigiibten verfchleben fieb, muffen fie fic boch Emmer ansieben?

Duch nicht, fleine Dies. Ulebrifche Gibrine find unberriben-

Beht fprang Bies auf. Ihre Mugen flammten. Gifela, nergeib mir, - ober, - Du bift total - überfpannt. Sope both rudig verriift. — Reine, benn das findeit Du ja bod. Usbrigens. — um auf ein anderes Thema zu kommen. — Du nöhn ja noch immer keine Wilnbeln?

Dies murbe bunteiret. Bie begriff als pinge Frau biefen frimmlen Zan ibrer Schipa-

Simmel, mach mur nicht fold empöries Gelicht, wir find boch unter ums. Im Grunde fann ich Dir ja nur gretulieren. Ich bente es mir ben ichwerten Schiffleisichung, ein Rind gu

Muf und ob trippte bie Fren Dolter bie Bonfpige ibres gierlichen, formaten inchabes Mes cont bing comueden.

Wie Du jest rebeft, Gijein, bas ift Gunbe. Bielleicht ift en gerabe bas, was Dir frott, bas Matterfein, Um Gottenwillen, Rteine! Och und Mimer! Rie - ich glaube,

ich mirds verriedt. Das haben ichen viele gefagt und find nachher die besten Diff-

ter geworden.
D, wie Du meife bift, fleine Lies! Liber fich mol, es beanfpriicht, daß fich bas gange Daus barum breht, die BRühe mit Bfleije, Bartung, emigem Gefchret - um Gotteswillent Och murbe total

Lies tonnte nicht antworten. Mrme, arme Frau! bachte fie nur immergu, - orme, arme

Gie batte ihr entworten, fir wiberlegen mogen, aber es miberfirebte thr. the Deltigftes to preispageben. Unb for idpules Apropos, ba hatte les beleats die Hampflache vergeffent rief Wifele with fromb out

(Gertiegung folgt.)

ba Arnst stinklich ist durch seine Wernstung hierber, in den ich es numürlich auch. Im Erunde ist es sia auch so gleichgeidig, wo man wochnt, weinn man sich mar sied dat. Alles andere sie dech mar Nederliche. Mich. Ellen, es ist mir ost voie ein Trumm, daß wir man schau wei Jahre verheiratet sind, diener noch 4st mir in, ost wöre in Brant. Bon der Brosa der Ede, von der Mutter und Strost auch er den, kann ich wirtlich niests mersen. Der seligste Monner am Tage ist, wenn kieut nach einer kanne in worden ihr manig, das ill woche, da er siel und der Universitäte ist und pa Hande große Arbeiten dat. Aber datir ist er in ein Mann, das ist hall sein Berut. Und er ist mit gewer und Flanzene dadet. Dat der ist mit Angen. Gisela dat ihren Cents noch wentage. Der mire is ein Mann, das mire ist mit Angen. Gisela dat ihren Cents noch wentage. Der mire is ein Man auch nachte forigerusen und har einenflich nie tern. L'en schmiegte fich an ihn und fab ibrem Berfabten in &r Propen. Do beuges er fich berud und tufte fie. --Der Dolltor pfiff telle nor fich bin. Seb fecto nur eben Driner liebnen Braut auseinander, daß

Sollesteich und grinne Boune.
Sitte, liebe, liebe, fielne Ellen, belache mich boch ercht bolb einmel, Die mußt doch meffen, wie Deure Lieu wohnt. Und griffe Grofenwiter, die Eltern und Fried lehr von mir. Mit griffe griffe Er tann einem auch leib ton. Wenn einer, ber fich fein Schich-fat felber geichaffen, noch Mitfelb verbirnt. D, was mar er für ein Ibeatifit. Und mie war er vertiebt in Wifelat

Das tenn ich begreifen. Gie ift boch auch munberichen In, aber fie bit feine Ceete. Das giniche ich micht, finnt. Denn bie bat bod; jeber Manich. Mein, Kind, gang gewiß wicht. Man bat einmal gefagt: Es nibt Frauen, die, mo man bei ihnen auch nachlicht, tein Immeres haben, forbern reine Mooten find. Der Main ift zu bellogen, ber

fich mit folden, fost gespenftischen, notwendig unbefriedigenden Welen einlagt. Aber nerobe fie vermigen bas Berinnnen bes Mannes auf bas fintifte gu erregen: er fucht nach ihrer Seele und focht immerjort! lie home das Saupt tief geneigt und in ihren Mugen finnben

Der arme Ernft, fagte fie leife - menn bas wirflich fo ift? Da bileb er fleben por ihr. Und bab mit feiner Sond ihr Rinn, empor und fach ihr in die Augen. Meine Liev, lag bech die anderen alle house. Ban jept ab find wir beibe nur nach allein auf der Welt.

Er legte ben Arm um fie und fie gingen gusammen burch bie telubenbe liffer, immer weiter, burch ben gangen Garten, bis binaus an bie alte Steinbant, wo bie Buchen im ersten Grun

raulihien und das Meer jang. Und er jorath ihr noti der Juliunft, von jeinem Beruf, — ihrem Seim, von ber großen, neuen Welt, die fich aufrat für fie mit bein

Sie faft mie im Tramme, ihr Saupt an feiner Schulter. Und tonnie nur immermafrent bon eine benten: Er ift mein - mein, für Beit und Smigfelet Gotf, en ift zu pief - zu viel des Milita. Bu ibren Kiffen aber naufchte des Meer, - ichmer, rollend, einionig. Rieine, meiße Moren imuften ipielend in bie gligerifte

in ihrem fleinen, gerlichen Schreibtijd im Mauen Bouboir fag Lies Rainer und ichrieb. Sie fchrieb aber einen Arief nach baufe am Guer.

Chellebies Schmeftenden!

Rim ift der Umzug von Iena bleeber glücklich überstanden und
wir baben und Schan wieder gamt wohl singerichtet. Königsbere git doch jehtelpfich par nicht is billtuch wie un guren fürchfete. Und

grimbe legte. Geine pon Gergen gu Gergen gebenbe Rebe binterließ einen tielen Einbrud.

Rach einem gemeinigmen Befang iprach hofprebiger Benber bos Sauptgebet und "Bater unfer" und ber Riechenchor frimmte bas icone Lieb "Ich mochte beim, mich giebt's gum Baterbaufe" an.

Den Schluft ber ungemein ftinunungsvollen Feier bifdete bas Botum in ber Rinche und die Einfegnung der Beiche in ber Gruft burch Sofprediger Scheerer.

THE RESERVE OF THE PARTY OF THE

Unter Frührung bes Obertommerherm Feben, v. Goberg Gummern botten fich die leibtrogenden höchften Derrichaften in die Beuft begeben, mo fie langere Beit in ftillem Gebet vermeilten. Es befinben fich nummehr 84 Mitglieber bes Soufes Raffau-Beilburg in diefer Gurftengruft.

Großbergog Abolf, ber Gatte ber Enichlofenen, ftarb am 17. Rovember 1905 auf Schloß Gobenburg, woselbit auch bie Leiche vorläufig beigefest murbe, um fpater ebenfalls in ber Wellburger Gurftengruft als Letter an ber Geite feiner baben Gemablin feinen Bing go finben.

Bor dem fich an die Trauerfelerischteiten auschließenden Frübftud im Schlog empling bie junge Großbergogin Maria Abeiheid von Lugemburg die Abordmingen ber verschliebenen Körperschaften und Deputationen, die Kranze an der Gruft niedergelegt hatten. Rach dem Frühftlich trugen fich die Fürstlichfeiten und ihre Göfte in bas Golbene Buch ber Sindt Beilburg ein und verliegen gegen 4 Uhr unter Trommeimirbet und profentierten Gewehren ber Burgerwehr bas Schloft, um fich mit bem Conbergug wieder nach Rönigftein guruckbegeben. — Oberfammerberr Fror. v. Soberg-Gunntern nahm ein Brotofoll auf und verflegeste die Graft, in ber bie affen Raffanern unvergestiche lepte Bandesnutter ihre legte Rubeftatte gefunben bat.

Machrichten aus Hocheim u. Umgebung.

" Begen besonderer Topierfeit vor dem Feinde murbe mit bem Eisernen Areng ausgezeichnet Bigoseidmebel Ronrad

Briebrich. me Der Gewerbenerein für Raffau gebenft feine Adtigfeit im Bande nach dem ftriege aufn Meuberfte anzuftrennen, um die Kriegsfolgen überwinden zu beifen. Zu diesem Behafe plant er zur Zeit die Bildung von Gewerbevereins-Kreisverbanden. Im der leigten Sthung seines Borstandes log über die Tätigfeit, uerliche biefen Rreinverbanden jugumeilen fet, ein Aufmust vor, melder einer Rommilion überwiesen murde. In berfelben Sigung ihrach fich ber Zentroloorfinnd für die Antirebung des Schatzwangs für gewerblich intige Mraden unter 17 Jahren nies. Der eingere Borfand murbe ermantigt, überall ba, mo bas Beburints nach Einichaltung beier Madchen in die Forebildungsichule hervortritt, mit ben Gemeinden wegen Ginfahrung bes Schalzwange in Berbandlungen einzutreten. In größeren gewerbichen Fortbildungsihnlen find Kurfe in gewerdlicher Buchührung und Gelchöltsführung für Handwerfer-Frauen und Töchter, sowie Kurfe für die
Fortbildung friegsbeschiedigter Handwerfer eingerichtet, weitere
folche Kurfe sollen der Bedurf eingerichtet werden. Zwei friegsbeihädigten Innabwerfern murden zur Ermöglichung der meiteren theoretigen Ausbildung in ihrem Berufe Stipenden in Sohr von je 100 Btarf bem ligt. — Auf Auregung des Miesbabener Ortovereins wird der Borftand wegen der Berfchmeizung des Raffanichen Gewerbeblatten mit bem neuen Deutschen Sandwerterblatt

me Unter himmels auf ben gur Beit aufgerorbenifich fuhl baren Arbeitermangel ift von verichiebener Seite bei bem Jantralportiond des Gewerbevereins die vorfäufige Aussegung Fortbildungsichulunterrichts verlangt worden, nachdem an ben meiften Schulen bereits ber Unterricht auf die Salfte ber früheren Stundenzahl eingeschränft nurde. In ber letten Sigung bes Borftandes mar man der Anficht, bag mit dieser Maknahme ben berechtigten Interellen der Arbeitgeber in ausreichendem Rabe gebient fei. Man ift jedach bereit, in Julien tatfachlichen Rot-ftands den Arbeitgebern meitere Zugeftandnisse zu machen. — Jur fiorderung des Giteverlabrens und der gewertellichen Schiedsgerichte als hauptmittel jur Bervilligung ber 3imitrechtspflege in handwerts uim Arriten gebenft ber Gewerbeuerein für Ruffau eine Lite von im profischen Leben ftehenben, in ihren Berufstreifen Bertrauen genlehenden Schiebsrichter aufzuftellen.

Berhandlungen einfeiten.

*Gefuchemifitärischer Art. Das Kriegeminifier gibt befamt: Beim Kriegeministerium ober beim Kriegeminister per-sonikh geben fortgelegt Gefuche um Ursaub, Berseinung, ander-weitige Berwendung usw. von Mannichaften ein. Für die Entweitige Bermendung ufm, von Mannichaften ein, ffür bie Unt-fcheibung folder Gefuhr ift nicht bas Ariogominifierium, sonbern ftanbig. — Bur Bermeibung von Rudfragen empfiehlt es fich, bie Gefuche gunachit burch bie guftanbige Bivilbehorbe auf ihre Rot-menbigkeit bin begatachten zu iallen. Sobann find fie bem Truppenteil bes Mannes ober bem für ben Mobnort bes Untragstellers guftandigen feellvertreienben Generalfommanbo eingureichen. Die Eingabe un bas Rriegeminifterium führt nur eine Bergegerung

ben Der Rartoffelfopffan vom 1. Januarab betragt für die flädiliche Bevollerung " Pfund pro Stopi, für bie fanbliche Bevollerung in den Monaren Januar und Februar I Bluid und non de ab 1 is Plund, für gewerbliche Schwerarbeiter burchmen 2 Bfund. In ben Monnten Januar und Februar werden für die ländliche Bedelterung nur I i. Efund auf den Kopf gewährt, weil in dieser Zeit die Arbeiten auf dem Lande geringer find. Ion Mary ab wirb jeber ländliche Arbeiter als Schwerarbeiter ange feben und behandelt. Der Andan von Frühtartoffeln foll diesmal unbers organistert werben. Frühtarbiffeln follten tonftig erft vom 1. August ab bewirtigestet merben. Domit murde bann die ichwere Wefner abgemenbet feie, bag mieber, mie im blevinhrigen Goruner, Spottartoffeln als Brithtarmfiein, um beren hoberen Breis gu ergielen, in Maifen auf ben Martt gebrocht werden, ein Ausbeurungs-maneber, des die ohnehin ungeinftige Karioffelernte noch weiter verfolestert bat.

" Begugeicheine in befonderen Follen: In de Reichsbelleibungtitelle war vom Berband reifender Raufleute enischlands eine Eingabe gerichtet marben, wonach in bringenben fällen bem Reifenben ermöglicht werben foll, außerhalb feinen Sobhartes einen Bezugeichein ausgefertigt zu erhalten, was bis eint nach ber alten Belanntmachung vom 10. Juni 1916 nicht möglich mar. Johr ift bie Reichstelleidungsordnung im Ginne biefes Antrages grandert worden. In § 11. Mosfertigung bes Begugsicheinen in beinglichen Gullen, wird beilimmt, buch bei Berluft aber Beloftbigung eines Alabungsftude, bie ben weiteren Gebrauch ausichließt, am Aufentbaltsort ein Bezugslopein erteilt werben fann. Das ioli auch bei ploplicher Erfranfung, die ein bejonderes Sileidungsftud erjotdert, oder bei ploplichem Bitterungswechfel zwieffig fein, fofern ein Mru befiltigt, bag ein Rachteil for bie Gefind heit erwochft, menn bee betreffende Gegenftont nicht beichafft

wird. * Bir merben auf bie für Geftligelbefiner in der jegigen futterarmen Belt febr mignine Tulfache aufmertiam gemort, bag ber Grund, ber fich bei ber Raffeegubereitung ergibt, ein gang voorreif-

fiches Futtermittel für Gefliget bilbet. Bis Rach einer im "Meideangeiger" neröffentlichten Befamnmachung ber Reichiffelle für Obit und Gemile wird bie ge-

merbamößige sterfeding ben Wissmennus ans felichen und aus

geborrten Blidumen perbeten. ben Rein Manaet an Aundhölgern, und zwar deutscher Mere. Die Berölferung wird bringend door ge-worm, Kaderichten über Mangel an Mindhölgern Winuben zu ichenfen, ba biefe Rachriciten wur barmif berechnet find, Preistreibereien gu verterladien. Burbb lier merben in tollig aubreichenbem Dichbergefollt und auch meiter bergefielt werben tommen. Ebenfommtliegt Unfoh por, bob ble Bleindonbler hobere Weste als 45 Pfenni für ein Bafet ber liblichen Streichholgerte gallen. Rur entlächlich

Degel seit ein, und die Gemeinde stimmt den Choral "Christus, der bon 10 Pennig vertauft werden. Ganz enischieden sollte aber das Lingungswart und Geden, dem der Bostrag des Liebes "Es ist des Lingungswart und Geden, dem der Bostrag des Liebes "Es ist des Lingungswart und Geden, dem der Bostrag des Liebes "Es ist des Lingungswart und Geden, dem der Bostrag des Liebes "Es ist des Lingungswart und Geden, dem der Bostrag des Liebes "Es ist des Lingungswart und Geden, dem der Bostrag des Liebes "Es ist des Lingungswart und Geden Kopfen der Bostrag des Lingungswart und Geden kopfen der Bostrag des Lingungswarts des Lingun ber linten Ede bes ihnen aufgelieben Morenzelchens zur Kontrolle ber Steuerbehörbe eine Riummer toot 1 bis eine 256) tragen. Jeben Berluch, so gefennzelchnese Schachtein — und die gefamte in Deutschland hergestelles Ware mith blofes Joichen tragen — als Schmeben gu hoberen Breifen gu vertaufen, follien fomobil ble Rleinhandler wie auch die Berbraucher, ba es fich nur um Betrug handeln fann, fojort der Bollzei, dem Ariegswundernmt oder der zuhändigen Breisprüfungsstelle zur Anzeige bringen. Im übrigen wird voraussichtlich icht bald durch eine höchstpreisregelung bem Berjuche einer Umgehung ber bisberigen Abmachungen bes Bereine beiticher Bunbholgiabrifanten begegnet merben.

me Wiesbaden. Ein ehrlofer Gefelle ist gestern babier von ber Armesis ereilt worden. Der Betressende verzog vor eine zwei Jahren von auswärts nach Wesbaden. Der Mann wurde bamals Inhren von den Bichürden gefucht. Er hatte alle Urfache, unter eine Bergangenheit einen diesen Strich zu machen und tegte sich nicht nur hier einen falleben Kamen zu, sondern er weichelte auch nicht seinem Berufe. Wahrend er von Beruf ursprünglich Jahntschnifer wor, nahm er am Platze eine Stelle als Wagenführer bei der Etraßendahn an. Unier seinem fallichen Kamen ging er auch mit einem achtungswerten Wächen eine Che ein und als dieser Linder arlprofiten, meldete er endlich auch diese unter dem angenommenen Rimen junt Cintrog ins Geburteregifter an. Cablig, burch einen Zujull, wurde er enthret und het den Behorden in die Hünde. In bedattern ist seine arme Familie. — Ein etwa zehn Zahre alter von leiundbeit ftragender Rnabe aus der Schaenboritftraße murbe geftern in ein haus un ber Portftraße geichieft, bamit er bort etwas Raum haite er bos Treppenhaus betreien, ba murbe er pour Bergichlage gerührt, und wenige Minaten ipater fcon wer er eine Leiche

me Blesboben. Der Goftwirt Chret babier hatte fich auf ben me Bieseden. Der Goliner Corei aneier hate fig all den Jonnet mit Fleischwaren geworfen. Er bezog von Eldweiler Speck in ziemlich großen Mengen und verlaufte ihn an hiefige Handler weiter. An Hochtgreife kehrte er ich dadei nicht. Während diefer Höchtgreife für Speck sich auf 2.20 Mart beläuft, machte er sich keine Strupel dassus, zu 7.20 Mart zu vertaufen. Er felbst will allerdings fi Mart für die Ware bezohlt haben. Wegen Urberfchreitung der Höchtgreife, unerkaubem Inabels mit Vahrungomitteln bezohlte. unterfolleiter Anmeidung des eingegangenen Spods verurteilte das Schüffengericht ihn zu 70 Mart Gelöftrafe. Desteich-Winfel. Mittwoch nacht fürz nach 11 Uhr murde bier

auf dem Schnförper ein Babnbedienfteter tot aufgefunden Rach-forschungen ergaben, daß es sich um den Ihährigen Bremier Kriper aus Frankfurt a. W. hondelt, der auf einem Güterzuge fahr

und ficherlich abgefturgt ift. Rubesheim, Der Beufmant b. R. J. B. Rath von bier, Abfu-tant bei der Frügurtillerie, erhielt um 23. ds. Mis. das Efferne

Griesbeim. In ber Unifiniabrif entstand durch die Egplosion eines Bengolfeffels ein Großfener, bas an den in großer Menge aufbewahrten felchentzundlichen Geoffen reiche Nahrung fand und das Bebflube einafcherte.

Sadenburg. Ein Fildwergijtung ftarb bier ber 43jabrige Schöffe Raufmann Winter.

Allerlei aus der Umgegend.

Maing. Die Diebfahrigen Sammtungen bes Opfertages ben Roten Breuges voon Rreife Maing am vorigen Samstug zu Gun-ften von Weihneidiebeicherungen in Lagaretten und im Felbe

enbeten mit dem glanzenden Ergebnis von nabezu 140 000 Mart, dem doppelten Betroge wie im Sorjahre.

— Rieder-Saulheim, Frevelhaftes Arientat. Auf dem Bahmgleife in der Rabe den hiefigen Stationsgedündes, mo die Dorfftrabe über die Bodnüberführung nach der Parifer Chausses gebt, mar von einem Unbefannten ein großer, ichwerer Beinmichub fest in die Schienen getiemmt, jo bag ber in ber Frühe die Strede possierende Bersenengoft ficher hatte enigleisen muffen. Jum Glid murbe bas Dinbernis nun bem bie Strede abgebenben Rottenführer rechtzeitig entberft.

Bermischtes.

Rege Jahrplandnberungen. Der neue Eisenbahnsahrplan, ber weiligeherde Beränderungen bringt, tritt am 4. Dezember in Araft. Bei bem bergelt burch bie Cinbermungen febr geichmichten Berfonnt ist es der Eisenbahndirettion nicht möglich, die Berönderungen der Libiahrtzeiten sichon vorher betannt zu machen. Das Audistum wird beshalb damit rechnen mößen, das ihm tielne Unbequemlichteiten erwachsen, deren Bermeldung die Arlegszeit leider unmöglich macht — Die Bageriche Staatszeitung ihrelbit! Die burglich in nordbeutichen Blattern enthaltene Rotig über tiefgreifenbe Magnahmen auf dem Gebiete bes Berionenzugfahrptans, die auch in fübdeutschen Blöttern Lufnahme fand, geht weit über das Ifel hinaus. Es wied felbfredend unter der Einwirkung der langen Dauer ben Arlegen nicht zu vermeiben fein, da und bart weitere mäßigungen im Perfonenzugsvertebr varzunehmen. Zu einer Beunruhigung bes Poblifums und der Erwerbotreile Grunde ift jeboch feine Seronlaffung gegeben. Der Eifenbahnverfehr, und nicht julest ber Berimenungsverfehr bilden einen weient-lichen Teil bes allgemeinen Wirtschaftnlebens und wird daber unter allen Umftanben in einem Mage aufreibt erhalten bleiben, daß eine weitergebende Schabigung Des allgemeinen Birichaftniebens ver-

Die Mafnachmen jur Kohleneriparung. Bu ben Mitteilungen über die geplante Einichrantung zum Zwede der Roblenersparnis fei ergungend noch bingugefügt, daß nach ben bisberigen Borbereitungen bie Ablicht besteht, ben Labenichtug für bas gange Reich, mit Muonahme der Lebensmittelgefichtlie auf 7 Uhr feitzufeben. den Theater- und Gleinmirtschoftschlich auf 10 Uhr. Die Condes-Ecstaufehen. gemtralbeborben follen aber bie Eriaubnis erbalten, mit Rudficht auf Die lotaten Beburfniffe bie Poligeiftunde um 1-13 Stunden bernufgufegen, fabaf alfo langftens bin um 5412 Uhr bie Goftwirtichaften und andere üffentliche Lotale, nementlich in den gro-sien Bertehrszenren geöffnet fein dürfen. Mit Rücklicht auf diese frühe Bollzeiftunde ist es selbstverständlich, daß auch der Beginn ber Theater, Gingipiel- und Lichtipielbubnen früher angelett mer-

Beitgemige Betrachtungen.

(Mathbrud perboten.)

"Die vaterlandifche Silfsbienftpflicht." Mun ift im lieben Baterland - ein neuer Ruf ertlungen -Reicht treu gur Arbeit Guch Die Sand, - Der Alten, wie - Dole Bebermann fich regt und rufert - au gleichem 3med und Biele, - wird fost die Dienftpflicht eingeführt, - bie Dienftpflicht für "Rolle"

Gin neuer grober Jog bricht en - und eint gum Braber bunde, - bas Bateriond bemicht jeden Mann, - benn Mars regiert bir Stunde. - Mann bort von Town ftals und groß, on wundt gen beutschen Schlagen, - mer mochte ba noch in ben Schoh -- Die einen wilfig fogen? -- un Felbe unfre Sie-

ger, in foll auch tren gulammenfiehn — dan Speer ber Sielmatfrie ger. — Und nicht ber einzelne allein — joll lich am Wert beint' bes gange Deutichtand foll to fein - und feine Arnft befrut'gen!

Es bringe jeber neue Tag - und Rruft in neuer Fulle, - es brabn' aus lebem Sammerbilion - ben Gieged fefter Wille. -Mer nicht mehr fann im Jeibe fiebn - als Trager untrer Maffen, iel in ber geimat anverfebr - jum gieibemugten Schaffent -So lebaff' im beilgen Opfermitt - febrecher brav und innder, ber eine an ben Reuers Glut, - ber ondere nut bein Mart -Ueb mer bem Rubestande ichon - lich frietneigt betgeiten, -

der gehe bin gur Munician - und feitte Ariegeorbeiten. -So ind ber Ariefes Liuigebot fich immer neu ergangen, — bis einst den Friedens Morganier — erftrahlt aus Geogeoffungen. — In trete freitig Mann für Meun — ins dierr ber Ariegoarbeiter. - Ein neuer großer Lag bricht au. - er ruft au Latt Grnft Beiter,

Neueste Nachrichten.

Berlin. Der Brafibent bes Kriegsernabrungsamtes Batodi befichtigte in Strafburg die Einrichtungen bes fiabrichen Leben-mittelamtes, beifen vorbilbiiche Organifation laut Batal-Angeiger bes ofteren geruhmt mirb.

Berlin. In ber witten Saule bei Salle ertranften fich gestern die beiben Schweftern Diga und Jema Betterling. Sie waren feit 1912 am Deutschen Opernhaus in Berlin in Latigfelt. Eine britte Schwester war seelisch ertrankt und an ihre Beilung manbten bie jest freiwillig aus bem Leben Geichiebenen bas lette ibrer geringen Mittel. Ihre Stimmung umbufterte fich immer mehr und die Lat erflart fich als ein Afr ber Bergmeiftung und als fectifcher Bufammenbruch.

Der Freitag-Tagesbericht.

BB Amtlich. Großes Hauptquartier, I. Dezember. Weftlicher Rriegsichauplas. Reine befonderen Ereigniffe. Defilider Ariegsidauplag.

Front des Generalieidmarichalls Bring Leopold von Bayern. Un der Slota Lipa wiesen offomanische Truppen mehrere ruffifche Ungriffe ab, fliegen dem gurudflutenden Jeinde

nuch und brachten ibm dabet ichwere Bertafte bei. Jahi-reiche Gefongene murben jurudgeführt. Front des Generaloberften Ergherzog Jojef. Ruffen und auf dem Subftugel Rumanen fehten ihre Entlaftungsvorfioge in den finrpalben fort. 3mifchen 3ab-

lonifa und den thoben offlich des Bedens von fiegbivafar-

beln (Luftlinie 3 Rifometer) griff ber Gegner erbillert un.

Much gestern brachte bober Cinjag an Blut und Munition an taum einer Stelle ber langen Front ihm Borielle. Bieisoch gingen uniere Truppen jum Angriff über und entriffen dem Jeinde Gelande, bas er lags juvor erobert

hatte. Bejonders jeidmeten fich am Smotret die Marburger Jager aus, die vorflogend über 40 Gefangene und 2 Maichinengewehre aus ber feinblidjen Stellung holten.

Baltanfriegsichauplah. thecresgruppe des Generalfeldmarichalls von Madenjen.

In Well-Rumanien fuchen die von ihrer 2lemee abgefoulttreen rumanifden Truppen durch Cinfchiagen wechselnder Richtung fich ihrem unvermeiblichen Schichol gu entziehen. Gestern nahmen ihnen die beutschen und öfterreichtich-ungarischen Berfolger über 300 Gefangene ab.

Die über Compolung und Ditefti langs ber Fluftaler in ber Balachei vordringenden kolonnen machten reiche Beule an Gefangenen, Gefduhen und Jahrzeugen, insbefondere Bagagen.

Gegen unjere vom Zill ber vorgebenben ftrafte feiste lich der Jeind an den zahllofen Frontabichnitten zur Wehr: er wurde geworfen. Ituch der Offenfivfioh einer rumanifchen Division, ber unfere navallette auswich, fonnte unfer Borgeben nicht aufholten.

Die Donan-Remee erfampfte ben liebergang über die Renflov-Riederung und nabert fich dem Unterlauf des Megeful in Richfung auf Bufareft.

Außer ben hoben Berluften haben die Rumanen gestern bie gemeldelen Jahlen ausschliehlich — über 2500 Gefangene, 21 Beidige, dabei 3 Morier, eingebühl.

In der Dobrudicha griff der Jeind ben bulgarifchen linten Jifigel an; im Jeuer brachen die Angeiffsmaffen gufammen. En dem Jehlichiag tonnten auch englische Pan-ger-ftraftwagen nichte andern, beren 2 vor den hinderniffen gerichoffen liegen blieben.

Mazedonijche Front. Die Truppen der Entente fliefen wieder vergeblich gegen die deutsch-bulgarifchen Stellungen nordwestlich von Monaftir und bei Grunifte (öfflich der Cerna) vor. Der Erfle Generalquartiermeifter: Lubenborff.

Eingefandt.

Im "Arneiten Mainzer Anzeiger" vom 29. November 1916 ist eine Bestimmung der Großberzogt, bestischen Regierung zu leien, weiche auch für flochheim zu besoigen zweilbienlich wäre. Dieselbe

Reine Fartbildungnichte im Binter. Dit Rünflicht auf den Bangel an Arbeitsfreiten in Landwirtschaft und Gewerbe und auf Die abermalige Einberufung gablreicher Lebrer jum Berresbienft, Umftanbe, Die bie Mufrechterballung ber Fortbilbungsichule in ielen Orten sorfactlich ichon ger Unmöglichfeit machen, bat Großb. Ministerium den Wünfthen ber beteiligten Rreife entsprochen und befrimmt, daß die Fortbildungsichule in diesem Winter in allen Landgemeinden zu ichfiegen beim nicht zu beginnen ift. In den Gemeinden mit Städteoebnung bat bie Stadteoerbnetenversamming ju beichlieben, ob bie Fortbildungsfchule in diefem Binter gebalten merben foll.

Ein in ber Rindgaffe wohnender Landwirt befigt einen biffigen Molfabumb, Der icon oft Borlibergebenbe in Schreden verfest bat. Mittwoch abend flierze er fich eine der offenen Ter auf eine baber-tommenbe junge Dame. Ihrer Mbwehr gelang es, ben Big won ihrem Gelichte abgutenfen, auch verhinderte das Rieber eine renftere Berlehung, doch murben Mantel und Meiber von ben Sahnen bes Tieren gerfeht. Wird ber Unfug jest aufhoren?

MARKET CONTAINED TO STATE OF THE PARTY OF TH

Pritm Gold, Medaille Par Santa

Paul Rehm, Zahn-Praxis Wiesbaden, Friedrichnir. 50, L.

Zahnschmerzbeseitigung, Zahnziehen, Nervtöten, Plombieren, Zahnregulierungen, Kfinstl, Zahnersatz in div. Ausführungen u. a. m.

Sprechst.: 9-6 Uhr. Telefon 3118. DENTIST DES WIESBADENER BEAMTEN - VEREINS.

auch ingendlicher, ber etwas eingegebeitet im, ifir untere Gefreflerei gefucht. 2020

G. Rupferberg & Co. Dochbeim am Main.

biffigfier Breisananbe er beten an b. Billini WEDebliton be Biattes. 2016 Guterbaltene

200

Araftines **In**ädchen

funt Mouneftelle, gebt oud int Aushite pber fonliger Beicha-Möberes: Filini - Crnedizian

Dickwurzmühle Benoue Beimreibung mit

Bu faufen gefuchi:

gebranchte, auf erhaltene

Schirme und Uebergieben billigh, Mit. Gutjobr.

Oimerganie o

Beg

Dri

alt

3(od) &

1916 com 6 Safer zu Si Reichstanzie mit Bafer 31 23db brit efficate unb ben Gemein Wilesball

Es ift in Znifitärperiot Empehörigen ohne jede p ben Rochfor

Room ein

- Willitary

Birb De Dochhelt

reditacitiqe 3 liche Strafe. Urious autes find, unabha jonders obli Unabbä daß fich alle reife auf be gu meiben b umb Berberg bar, fpatefter relie port cui gu veritanble

nach three T ben bem Bi Berni, Stac Statistical and a state of the state of the

Much in

(4. Fornfo Du und fommen. Bufall Bb fournit? Sies of 3a, 68H Дани о

De bra auf, als he Unb git bent. hatte ober t Die Bifder non Ritmer Eiffen por il ben fur ibr Oprade uni Spelment, our

Dampfas moch log. fleißig fein. Ther ib bie grimen Wie mar d founte mic munberbare Munterichalt unichbur. Seiligite, m babingegebe erite brimili Biebe, die n for foin" o heiligiter einem flein ben, biejes-

Speilige binelnführe bergen fein, Gebet por l barer, unio benn in the Der Heinen medt haben Monbe frin illreim Ster fall es fein bos Gepra Siler erit (tragen bie